



Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse



Büro für partizipative Regional- und Quartiersentwicklung





Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse - Stadtteilprofil **Wegleiten**

#dünn besiedelt trotz Wachstum
#viele Selbstständige
#soziale Mobilität erkennbar

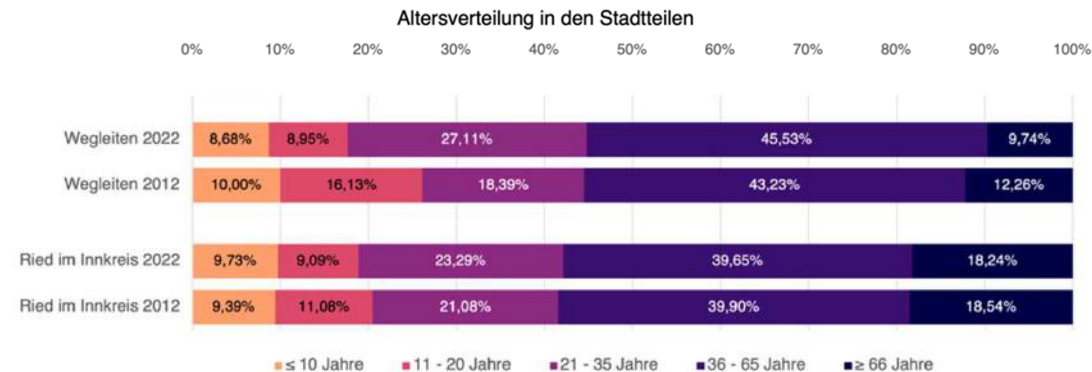
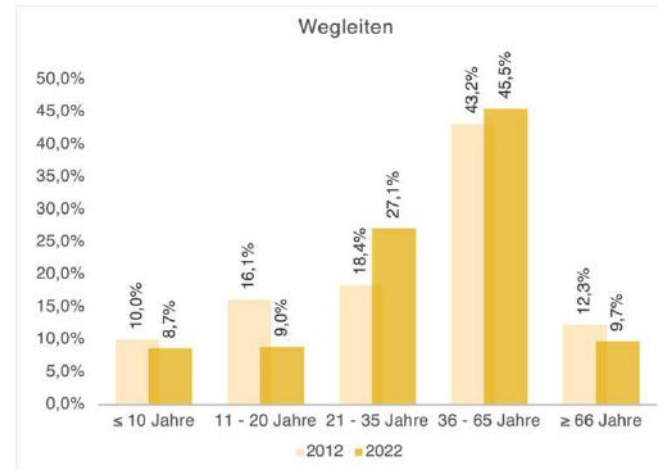
Bevölkerungsentwicklung

- Hohes prozentuelles Bevölkerungswachstum, in absoluten Zahlen jedoch sehr überschaubar
- Eher dünn besiedelt, ähnlich Fischer und Altenried

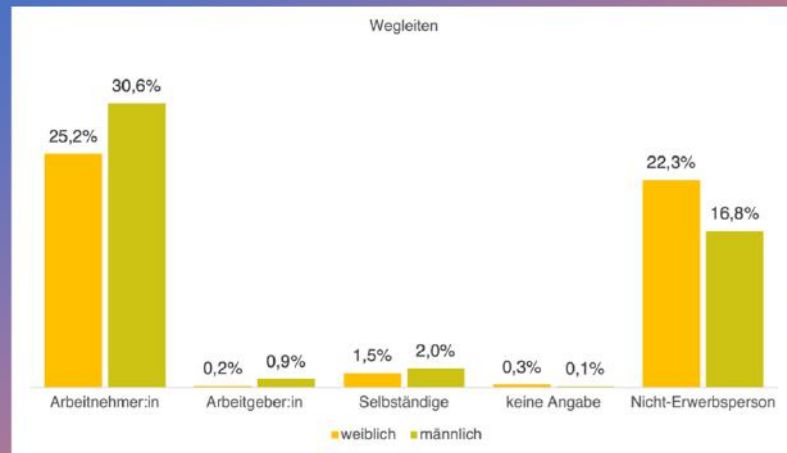
	Ried	Wegleiten
Fläche in ha	679	42,82
Bevölkerungsentwicklung		
Bewohner:innen	12432	380
Bevölkerungsdichte Personen/ha	18,3	8,8
Bevölkerungsentwick- lung	10,2%	22,6%
Wachstum		
Hauptwohnsitze	9,5%	19,7%
Anteil Männer	48,9%	49,7%
Anteil Frauen	51,1%	50,3%

Altersverteilung und -entwicklung

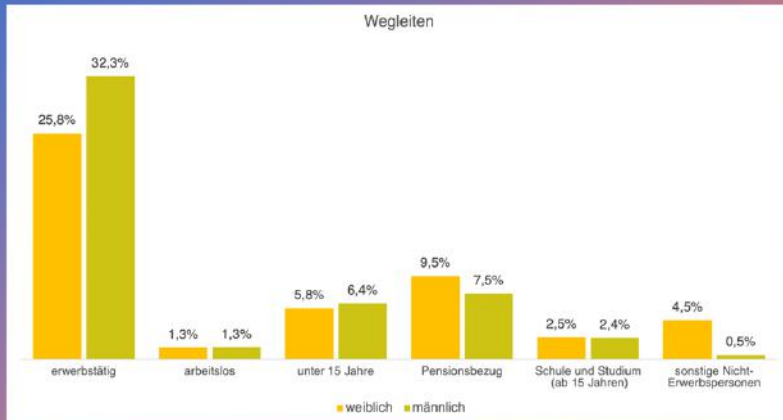
- Keine eindeutigen Tendenzen ablesbar
- Deutlicher Rückgang der bis 10-Jährigen und 11 bis 20-Jährigen erkennbar
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig
- Geringster Anteil der über 66-Jährigen



Erwerbstätigkeit

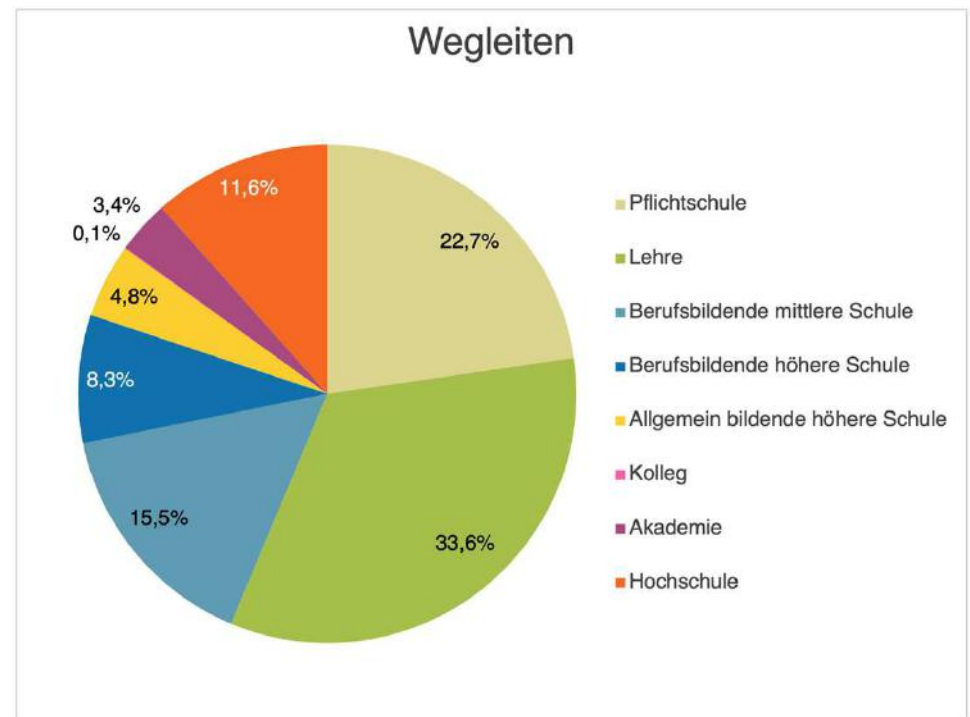


- Knapp 60% sind erwerbstätig
- Geringerer Anteil an Pensionist:innen (siehe auch Altersverteilung)
- 3,5% Selbstständige, nur Hopfenberg mit 4,1% höher



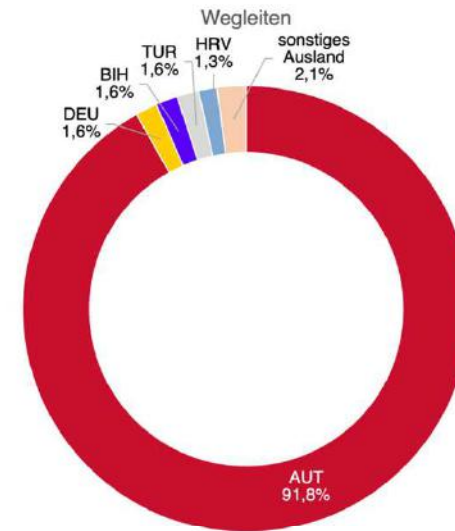
Höchste abgeschlossene Bildung

- Lehrabschlüsse sind häufiger und Pflichtschulabschlüsse seltener vertreten
- Anteil tertiäre Bildungsabschlüsse entspricht dem Stadtdurchschnitt, derzeit sind jedoch viele Personen an einer Hochschuleinrichtung aktiv

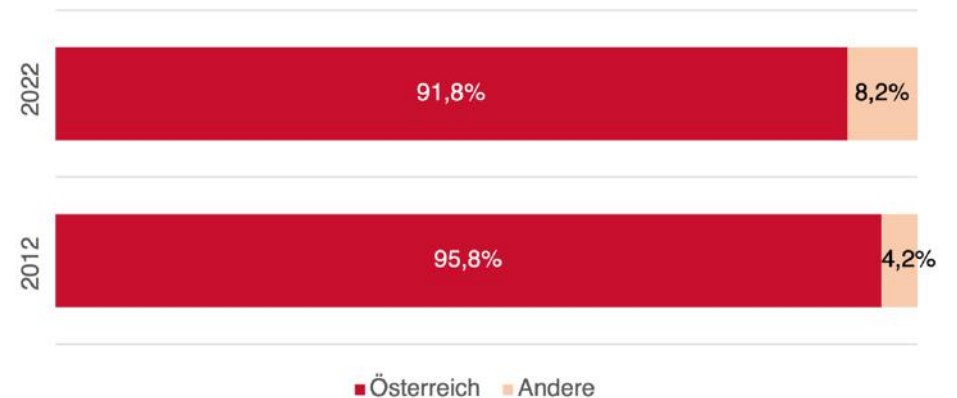


Nationalitäten

- Geringer Anteil and Nicht-Österreicher:innen, jedoch prozentuale Verdopplung im Analysezeitraum

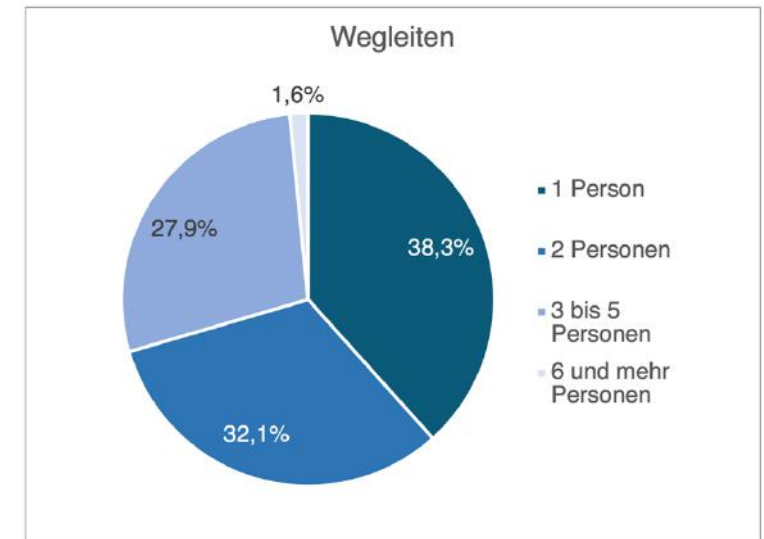


WEGLEITEN

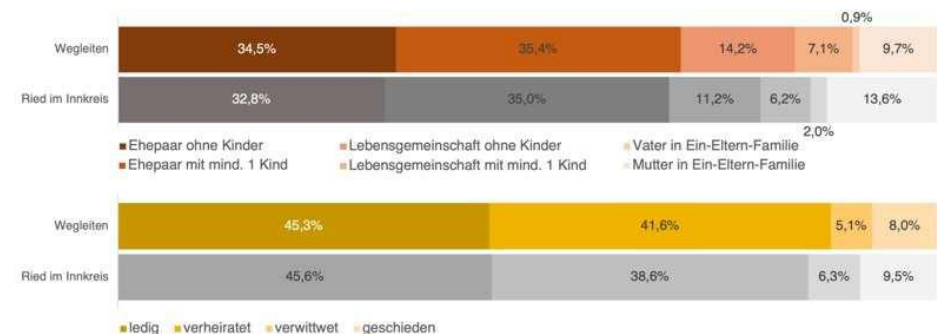


Haushaltsgröße und Familientyp

- Höherer Anteil and 3-5 Personenhaushalten; Ried: 20,3%
- Geringerer Anteil an Ein-Elternfamilien
- Keinen Ausfälligkeiten hinsichtlich Familienstandes



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Keine Kinderbetreuung und sozialen Einrichtungen
- Geringe Dichte an Kindern unter 10 sowie Jugendlichen zwischen 11 und 20 Jahren
- Kaum Handels- und Dienstleistungsbetriebe, keine Gastronomie sowie Industriebetriebe
- Ca. 20-minütiger Fußweg in das Zentrum
- Lt. Flächenwidmung geringe Anteile an Grünflächen

Wegleiten

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges	Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)	x
	Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)	Stadtteilübergreifend
	Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen	x
	Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)	
	Förderung einer Kultur der Beteiligung	Stadtteilübergreifend
Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur	Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)	Stadtteilübergreifend
	Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)	
Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums		x

Ergebnisse aus der
Sozialraumanalyse -
Stadtteilprofil
Kernzone

#jung

#leicht gewachsen

#multikulturell



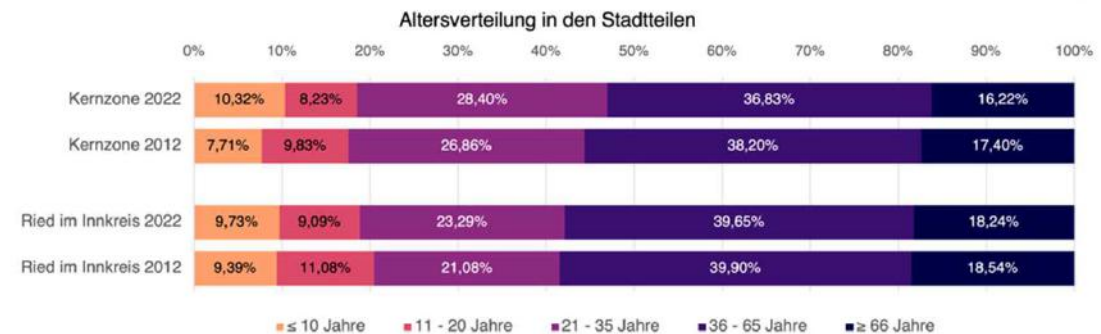
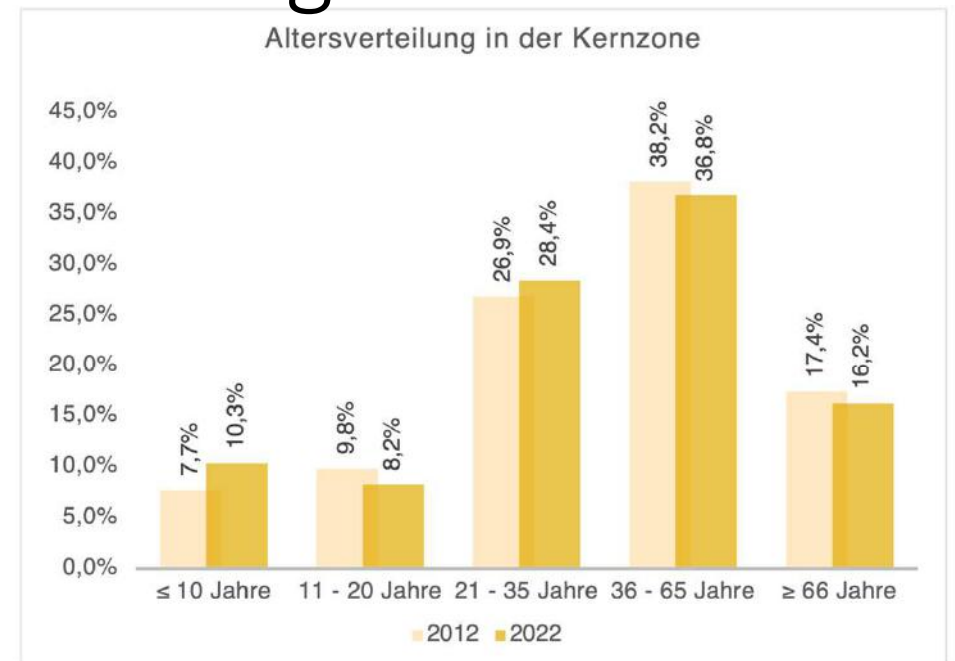
Bevölkerungsentwicklung

- Mittleres Wachstum bei Bevölkerung und Hauptwohnsitzen
- hohe Bevölkerungsdichte, ähnlich zu Kreuzberg/Kleinried

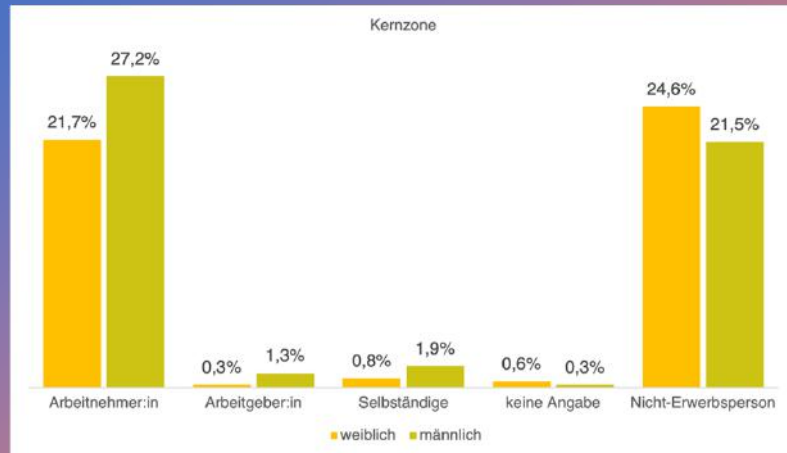
	Ried	Kernzone
Fläche in ha	679	81,59
	Bewohner:innen	12.432
	Bevölkerungsdichte (Personen/ha)	2.528
	18,3	30,96
Bevölkerungsentwicklung	Bevölkerungsentwicklung	10,2%
	Wachstum Hauptwohnsitze	16,1%
	9,5%	17,9%
	Anteil Männer	48,9%
	51,1%	52,3%
	Anteil Frauen	47,7%

Altersverteilung und -entwicklung

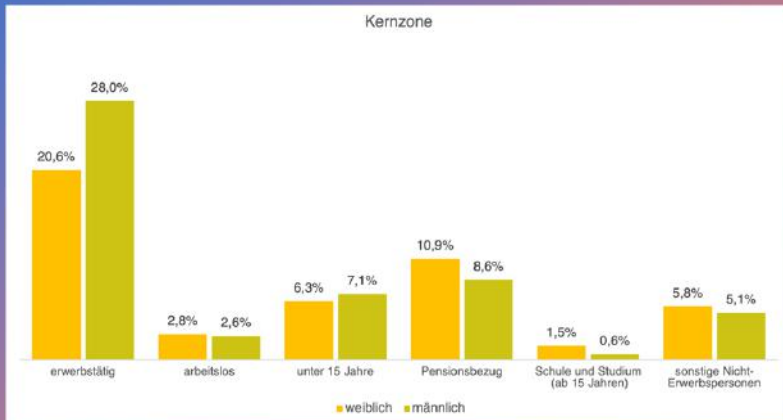
- Wachstum bei den Altersgruppen bis 10 und 21-35 Jahre + niedriger Anteil and über 66-Jährigen
- → Verjüngungstendenzen
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig



Erwerbstätigkeit

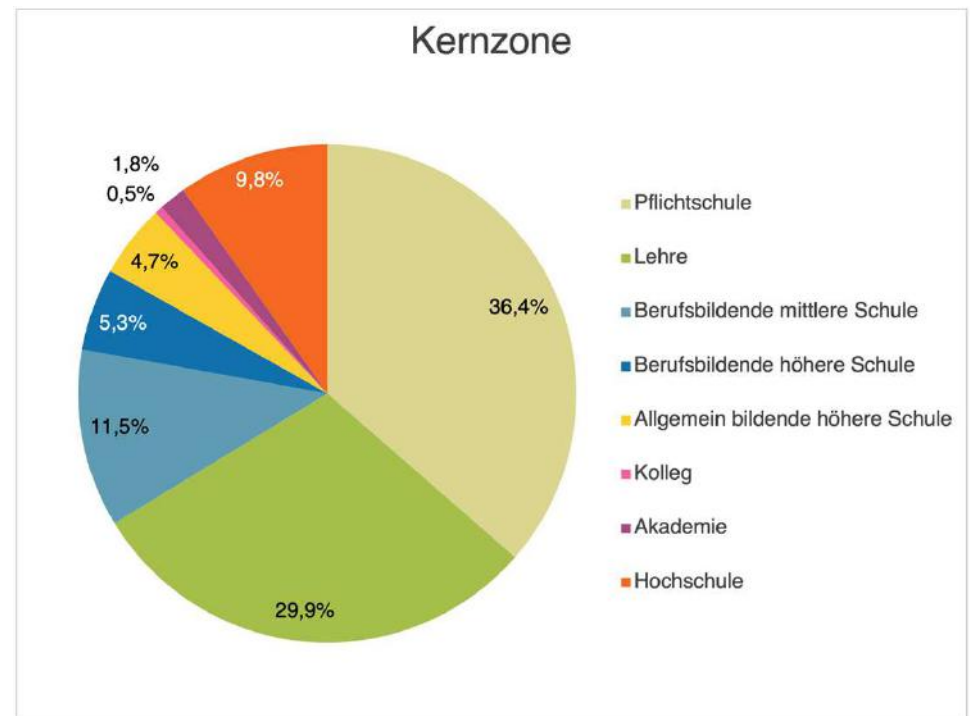


- Keine wesentlichen Abweichungen zum Rieder Durchschnitt
- Aufgrund der Altersverteilung, geringer Anteil an Pensionist:innen



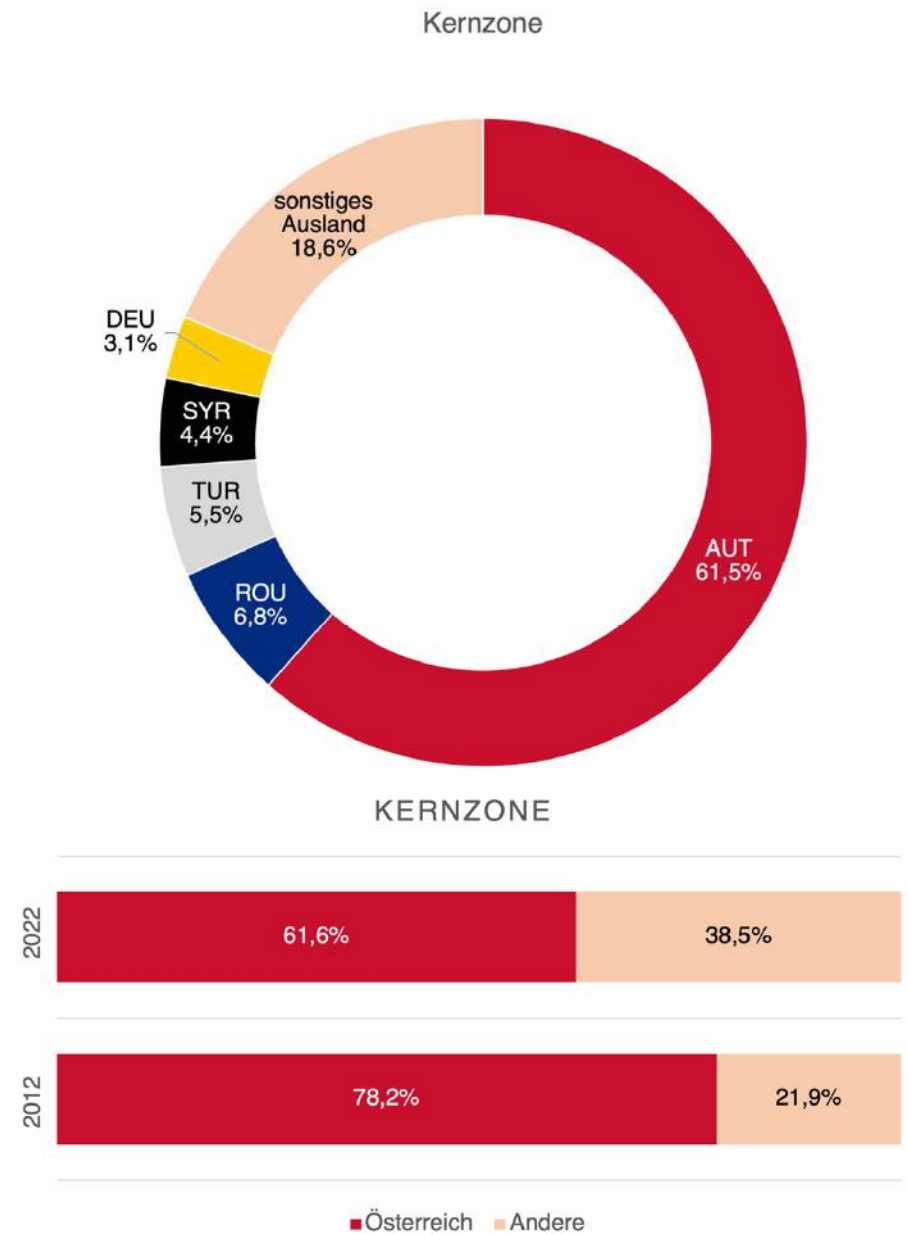
Höchste abgeschlossene Bildung

- Minimal höherer Anteil der Pflichtschulabschlüsse
- Aufgrund der Altersverteilung sind derzeit überdurchschnittlich viele Personen in der Volksschule bzw. NMS
- Anteil der tertiären Abschlüsse entspricht dem Durchschnitt



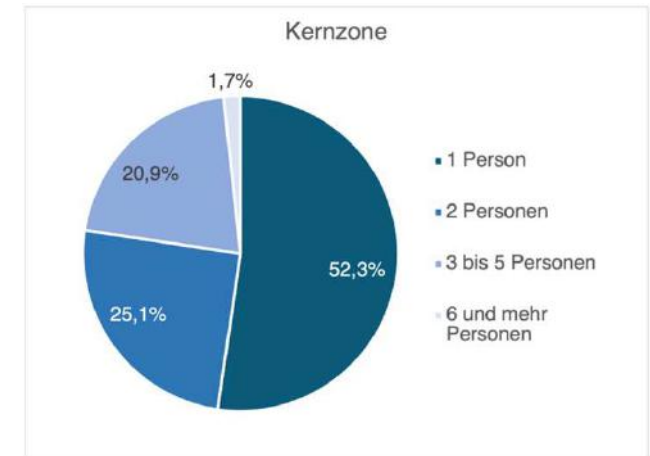
Nationalitäten

- Höchster Anteil an Nicht-Österreicher:innen
- Menschen aus Syrien wohnen vermehrt in der Kernzone und im Gerichtsviertel

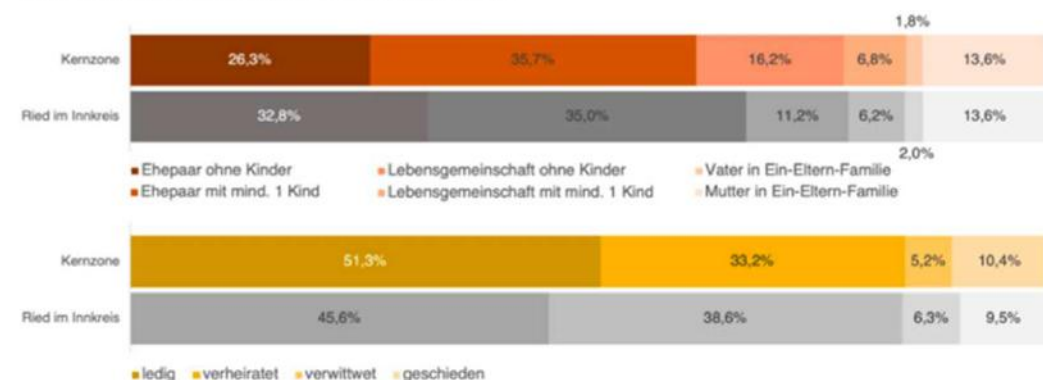


Haushaltsgröße und Familientyp

- Überdurchschnittlich viele 1-Personenhaushalte, dafür vergleichsweise weniger 2-Personenhaushalte, alle anderen entsprechen dem Durchschnitt
- Hoher Anteil an ledigen Personen und Ehepaaren ohne Kinder



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Konzentration an Schulen und Betreuungseinrichtungen im Süd-Osten der Kernzone
- Hohe Dichte an Kindern und Jugendlichen
- Konzentration soziale Infrastruktur, wirtschaftliche Betriebe und Gastronomie
- Vermehrt Wohnungen zwischen 45 und 60 m²
- Kaum Freiraum und Grünstrukturen
- Fußläufige Erreichbarkeit ist gegeben

Kernzone

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges	Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)	x
	Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)	Stadtteilübergreifend
	Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen	x
	Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)	x
	Förderung einer Kultur der Beteiligung	Stadtteilübergreifend
Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur	Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)	Stadtteilübergreifend
	Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)	x
Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums	Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen	x

Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse - Stadtteilprofil Stöcklgras

#dicht besiedelt

#kaum Wachstum

#Überalterung erkennbar



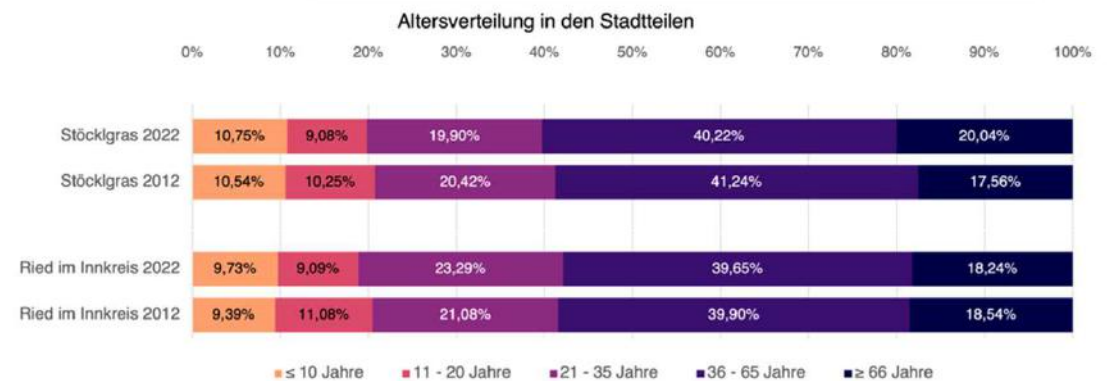
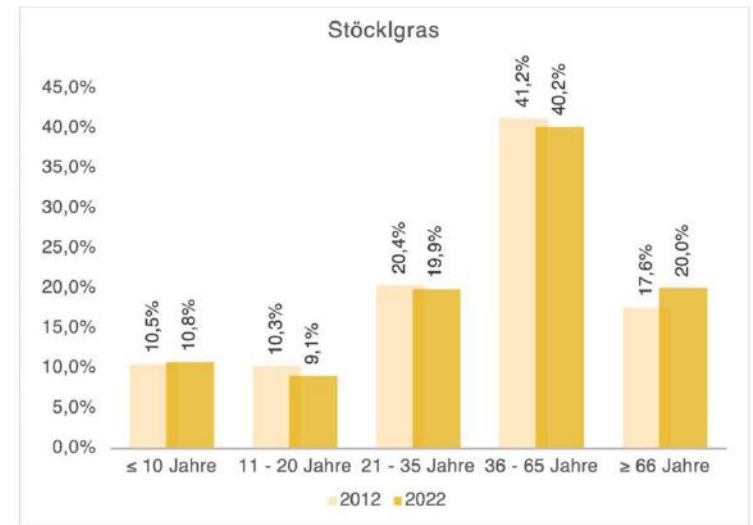
Bevölkerungsentwicklung

- Am dichtesten besiedelt
- Sehr geringes Wachstum bei Bevölkerung und Hauptwohnsitzen

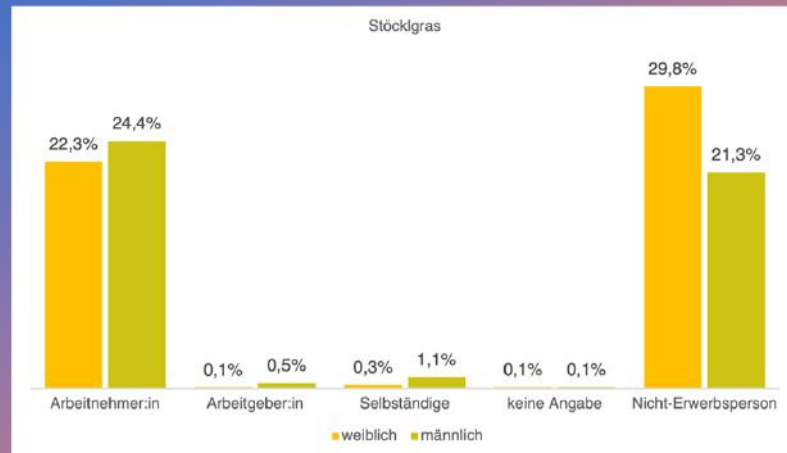
		Ried	Stöcklgras
Fläche in ha		679	78,75
Bevölkerungsentwicklung	Bewohner:innen	12.432	2.874
	Bevölkerungsdichte (Personen/ha)	18,3	36,5
	Bevölkerungsentwicklung Wachstum	10,2%	5,2%
	Hauptwohnsitze	9,5%	4,1%
	Anteil Männer	48,9%	47,9%
	Anteil Frauen	51,1%	52,1%

Altersverteilung und -entwicklung

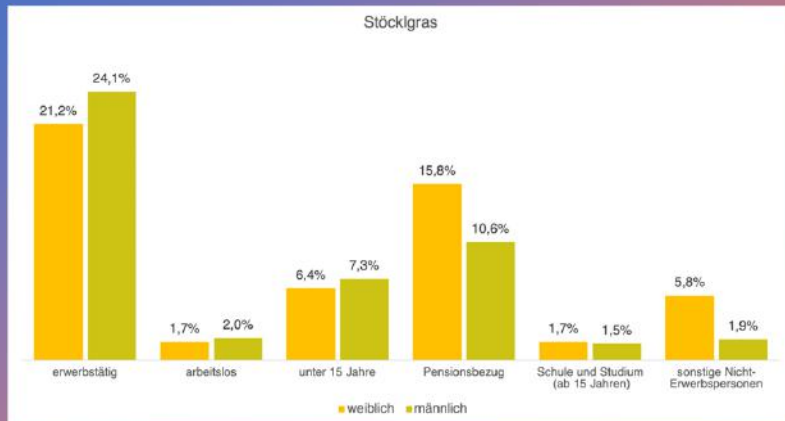
- Rückgang der Altersgruppen bis 10 und 21-35 Jahre + Wachstum der über 66-Jährigen → leichtere Alterungstendenzen verglichen mit Hopfenberg
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig



Erwerbstätigkeit

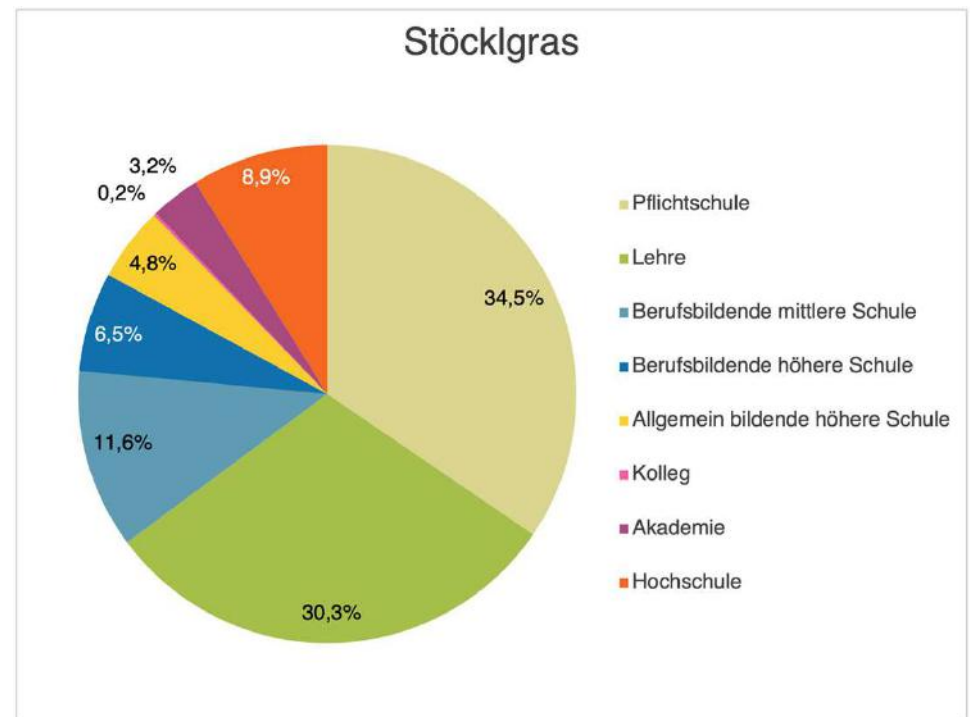


- Keine wesentlichen Abweichungen bezüglich Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Pensionsbezug
- Geringe Selbstständigenrate von 1,4% (vergleichbar mit Altenried)



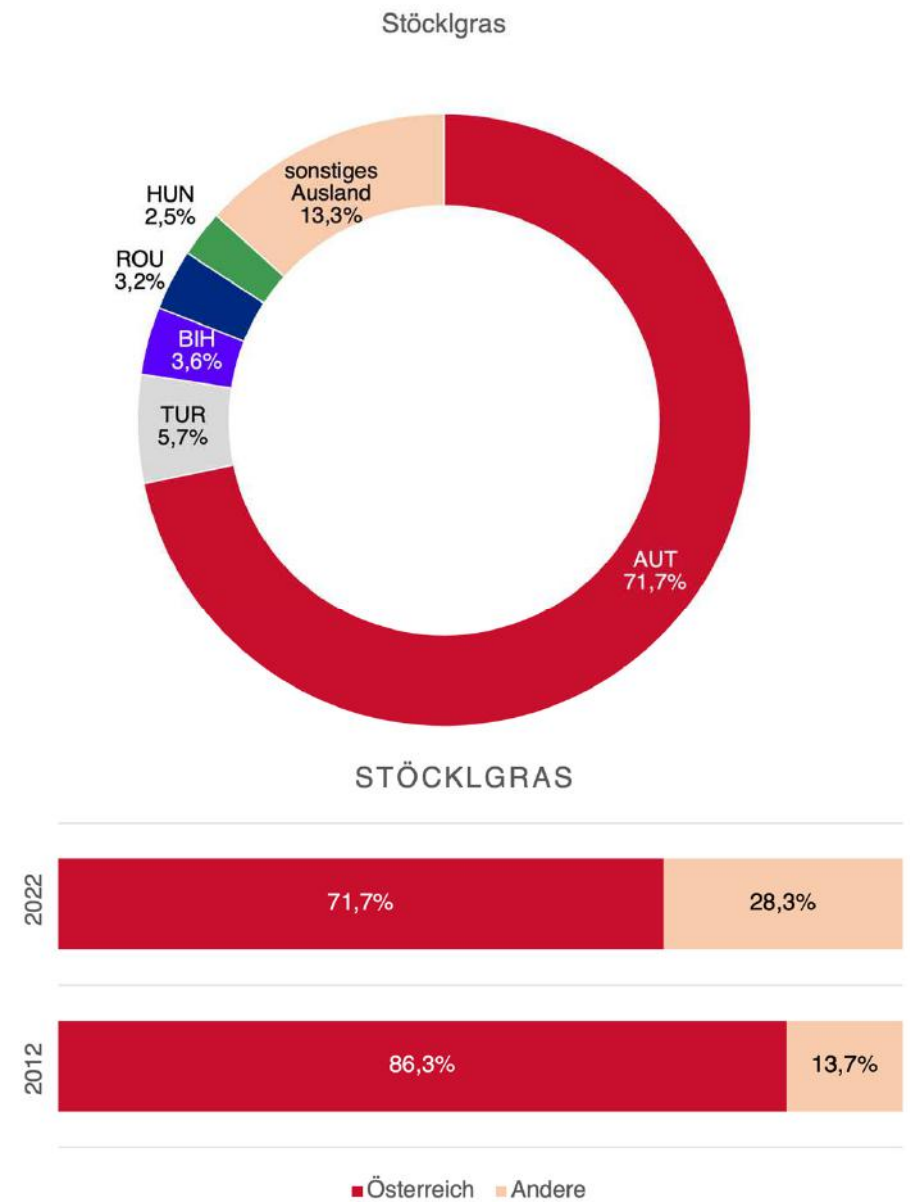
Höchste abgeschlossene Bildung

- Verteilung der Bildungsabschlüsse entspricht dem Rieder Durchschnitt
- Tendenzen soziale Mobilität erkennbar, derzeit 14% an einer Hochschule aktiv



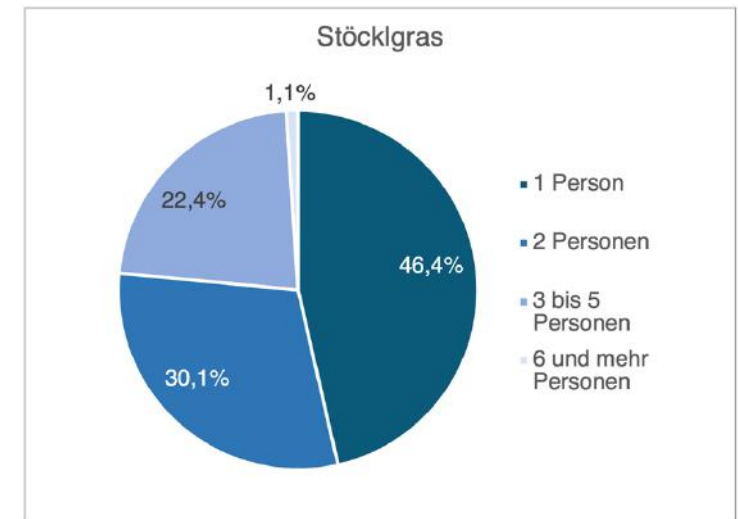
Nationalitäten

- Leicht höherer Anteil an Nicht-Österreicher:innen im Vergleich zur Stadt, jedoch nicht wesentlich erhöht

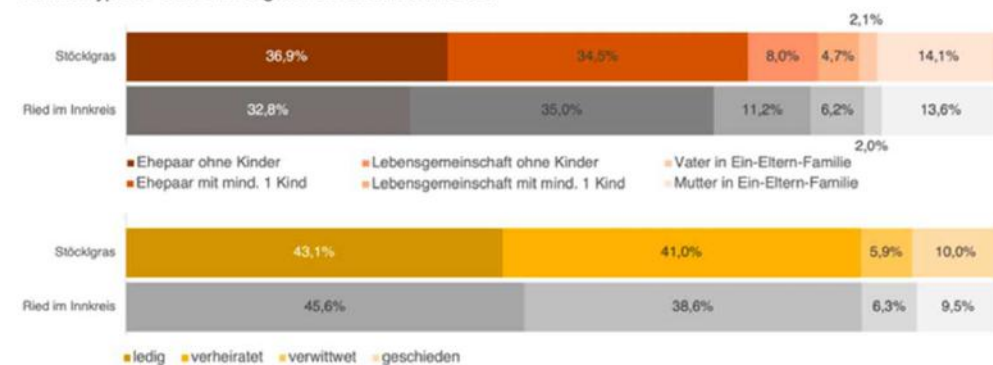


Haushaltsgröße und Familientyp

- Keine Auffälligkeiten hinsichtlich Haushaltsgrößen
- Verteilung des Familientyps und -stand durchschnittlich



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Recht hohe Dichte an Kinder und Jugendlichen, jedoch nur vereinzelt Betreuungseinrichtungen
- Keine soziale Infrastruktur
- Recht gute Verteilung von Betrieben und Dienstleistungen, vereinzelt Gastronomie, Keine Industrie
- Höherer Anteil an Wohnungen zwischen 120 und 150 m²
- Großzügige Sportflächen, vermehrt Ödlandreserven, wenig Grün, jedoch Nähe zum Fluss
- Vergleichsweise längere Fußwege (tw. 20 Minuten)

Stöcklgras

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges	Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)	x
	Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)	Stadtteilübergreifend
	Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen	x
	Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)	
	Förderung einer Kultur der Beteiligung	Stadtteilübergreifend
Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur	Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)	Stadtteilübergreifend
	Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)	
Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums	Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen	x



Ergebnisse aus der
Sozialraumanalyse -
Stadtteilprofil

Kreuzberg/Kleinried

#dicht besiedelt

#stark gewachsen

#Verjüngungstendenzen erkennbar

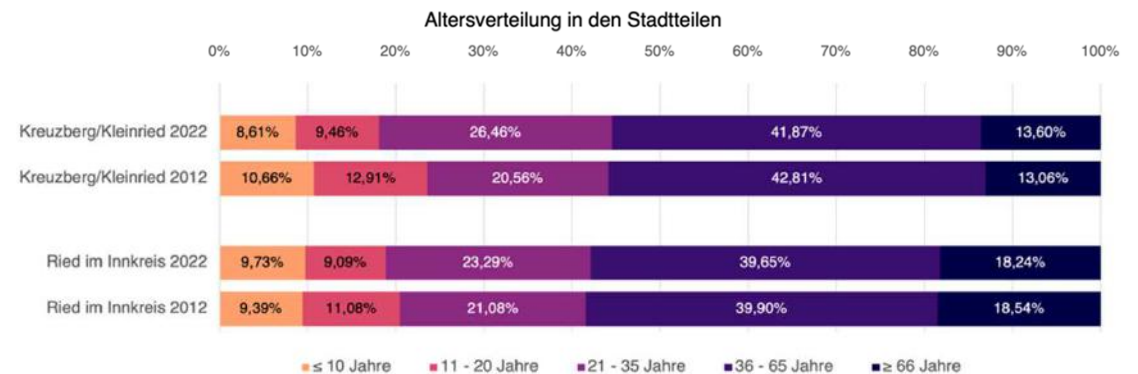
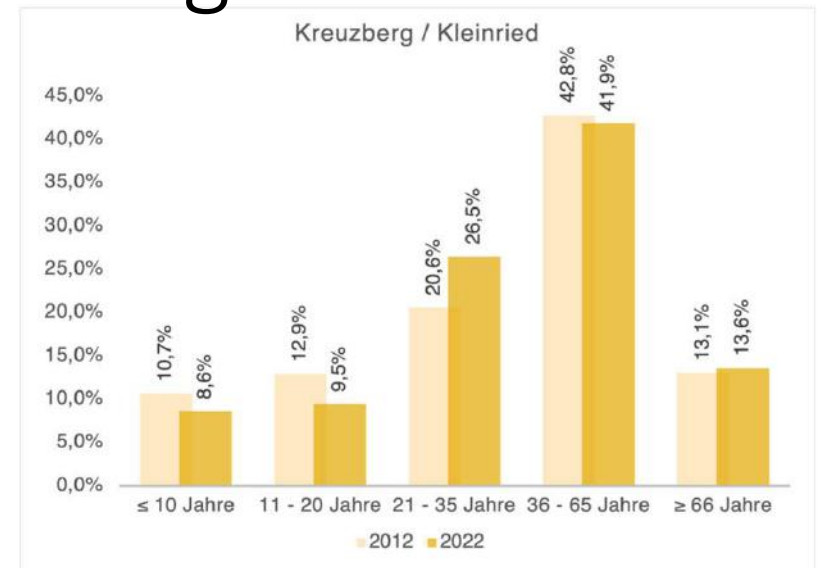
Bevölkerungsentwicklung

- Dicht besiedelt
- Starkes Wachstum bei Bevölkerung und Hauptwohnsitzen

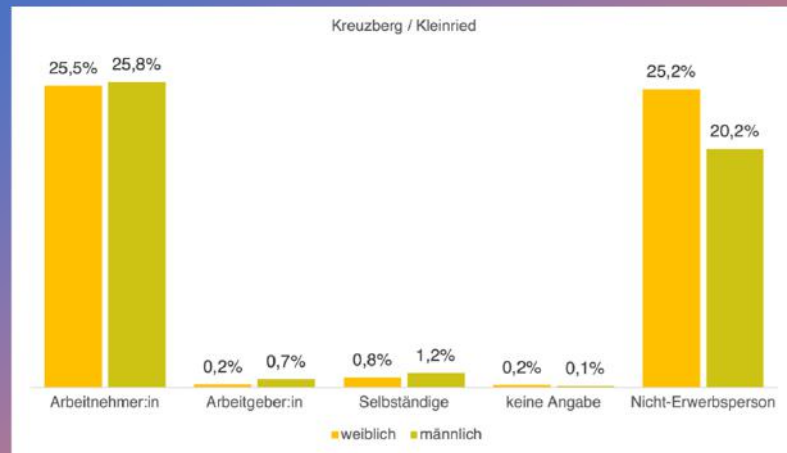
		Ried	Kreuzberg/ Kleinried
Fläche in ha		679	62,07
Bevölkerungs entwicklung	Bewohner:innen	12.432	1.765
	Bevölkerungsdichte (Personen/ha)	18,3	28,44
	Bevölkerungsentwicklun g Wachstum	10,2%	36,4%
	Hauptwohnsitze	9,5%	33,3%
	Anteil Männer	48,9%	47,3%
	Anteil Frauen	51,1%	52,7%

Altersverteilung und -entwicklung

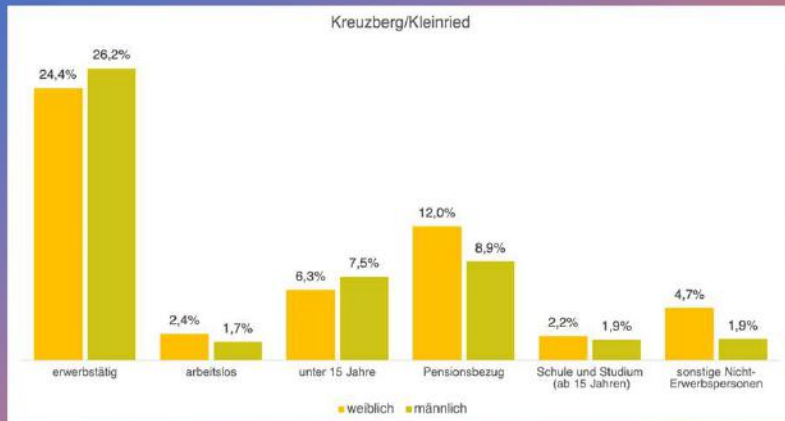
- Wachstum bei den Altersgruppen bis 10 und 21-35 Jahre + niedriger Anteil and über 66-Jährigen
- → Verjüngungstendenzen
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig



Erwerbstätigkeit

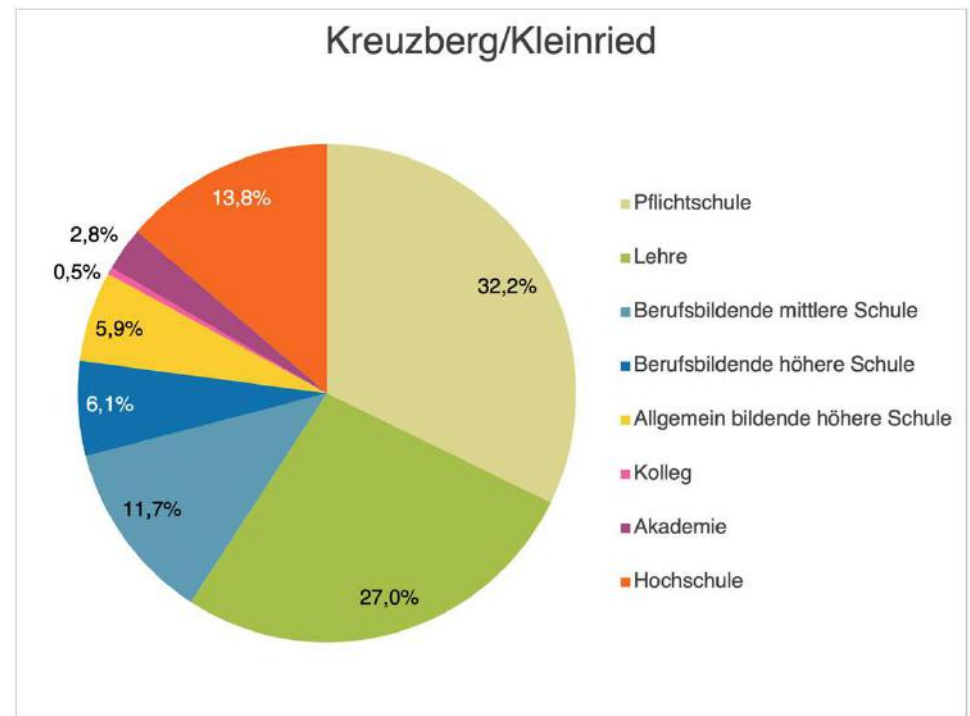


- Leicht höhere Erwerbstätigenquote
- Durchschnittliche Arbeitslosenquote
- Durchschnittliche Selbstständigenrate



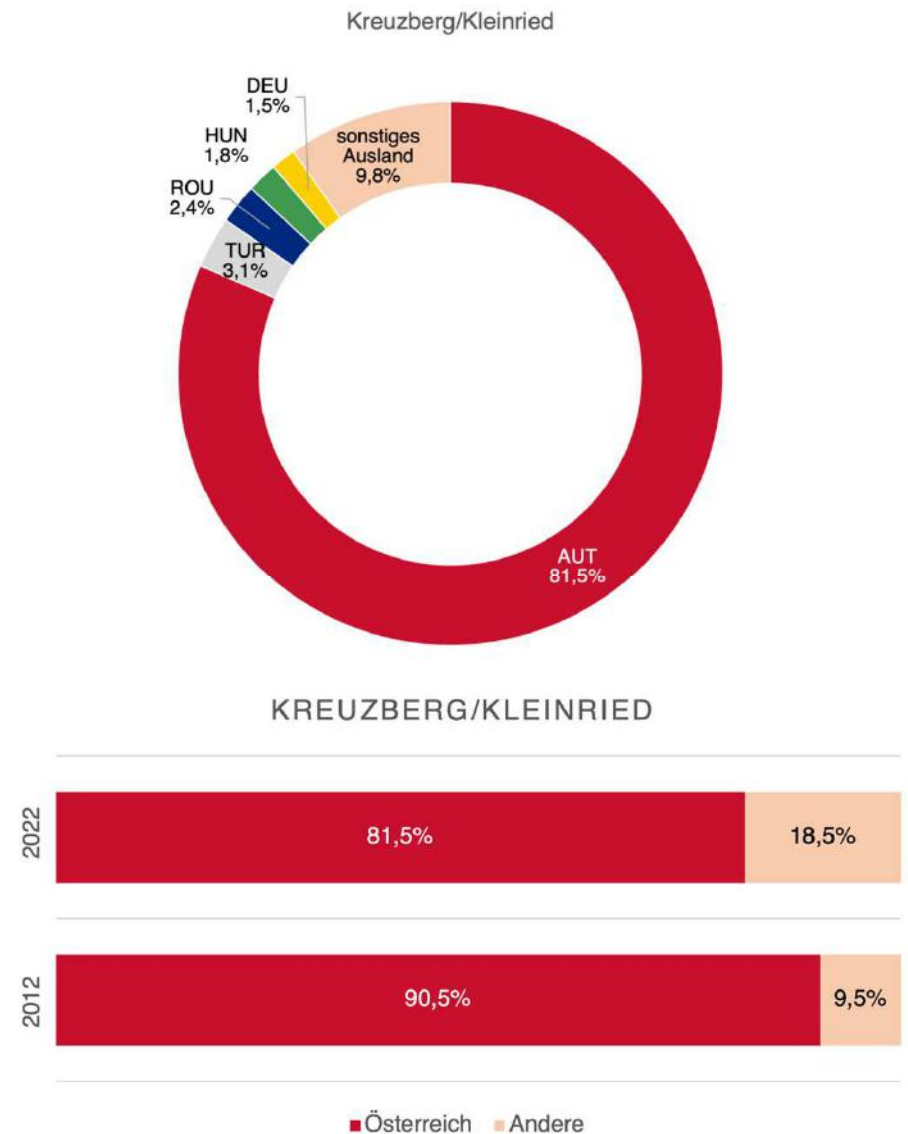
Höchste abgeschlossene Bildung

- Höherer Anteil an tertiären Bildungsabschlüssen, derzeit sind 1/5 an einer Hochschule aktiv → soziale Mobilität



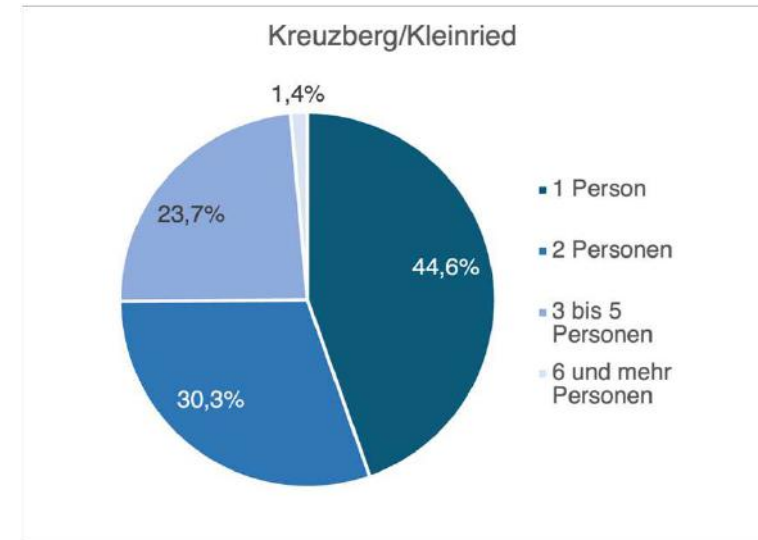
Nationalitäten

- Verdoppelung der Nicht-Österreicher:innen im Analysezeitraum (normal, ebenso in anderen Stadtteilen und ganz Ried)
- Zusammensetzung moderat

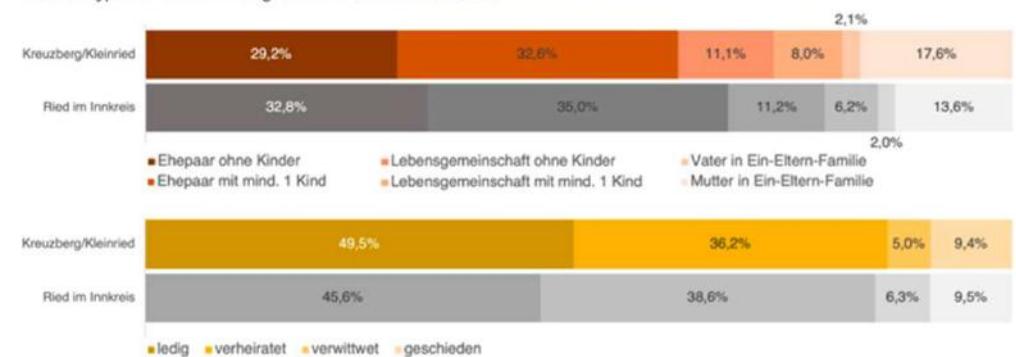


Haushaltsgröße und Familientyp

- normale Verteilung der Haushaltsgrößen
- Erhöhter Anteil der Ein-Eltern-Familien



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Konzentration an Betreuungseinrichtungen an der Grenze zu Hopfenberg
- Mittlere Dichte an Kindern und Jugendlichen (weniger als in der Kernzone, mehr als in Hopfenberg)
- Vereinzelt soziale Einrichtungen, Handel und Dienstleistungen, kaum Gastronomie
- Keine Industrie
- Vermehrt Wohnungen zwischen 45 und 60 m² (ähnlich Kernzone und Gerichtsviertel)
- Keine Flächen für Sport und Liegewiesen, vereinzelt Ödland für Forst- und Landwirtschaft, kaum Grün
- Gute Erreichbarkeit zu Fuss, tw. 15 Minuten

Kreuzberg/Kleinried

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges	Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)	x
	Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)	Stadtteilübergreifend
	Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen	x
	Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)	x
	Förderung einer Kultur der Beteiligung	Stadtteilübergreifend
Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur	Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)	Stadtteilübergreifend
	Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)	x
Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums	Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen	x



Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse - Stadtteilprofil Hopfenberg

#elitär

#dünn besiedelt

#wenig Dynamik

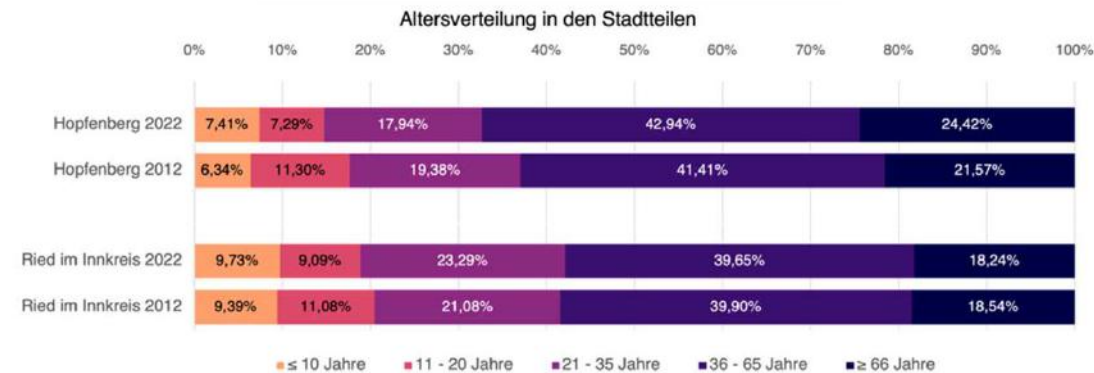
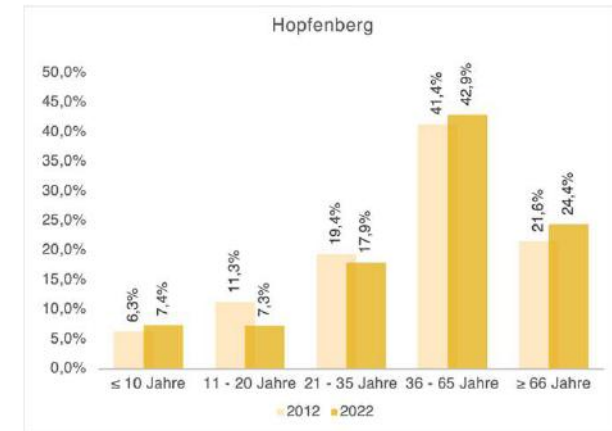
Bevölkerungsentwicklung

- Stagnation beim Bevölkerungswachstum, geringe Steigerung bei den Hauptwohnsitzanmeldungen
- Mittlere Bevölkerungsdichte

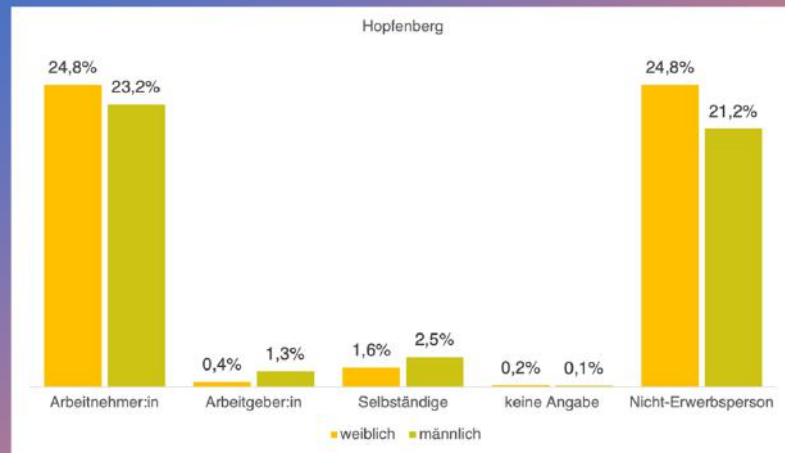
	Ried	Hopfenberg
Fläche in ha	679	58,54
Bevölkerungsentwicklung		
<u>Bewohner:innen</u>	12.432	864
<u>Bevölkerungsdichte (Personen/ha)</u>	18,3	14,76
<u>Bevölkerungsentwicklung</u>	10,2%	-0,3%
<u>Wachstum Hauptwohnsitze</u>	9,5%	2,5%
<u>Anteil Männer</u>	48,9%	49,2%
<u>Anteil Frauen</u>	51,1%	50,8%

Altersverteilung und -entwicklung

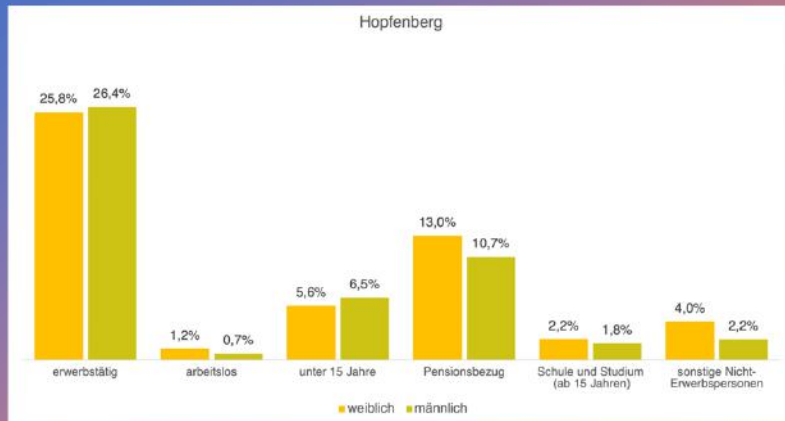
- Rückgang der Altersgruppen bis 10 und 21-35 Jahre + Wachstum der über 66-Jährigen
- → Alterungstendenzen
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig



Erwerbstätigkeit

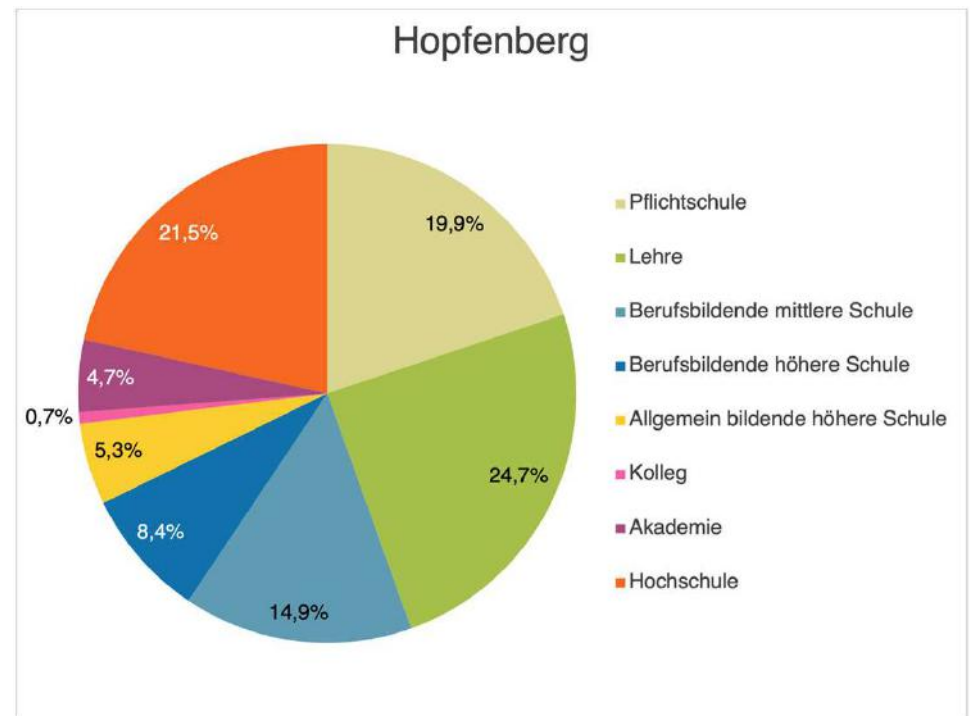


- Trotz hohem Anteil an über 66-Jährigen, ist der Anteil der Pensionist:innen durchschnittlich
- Höchster Anteil an Selbstständigen 4,1%, Ried: 2,3%



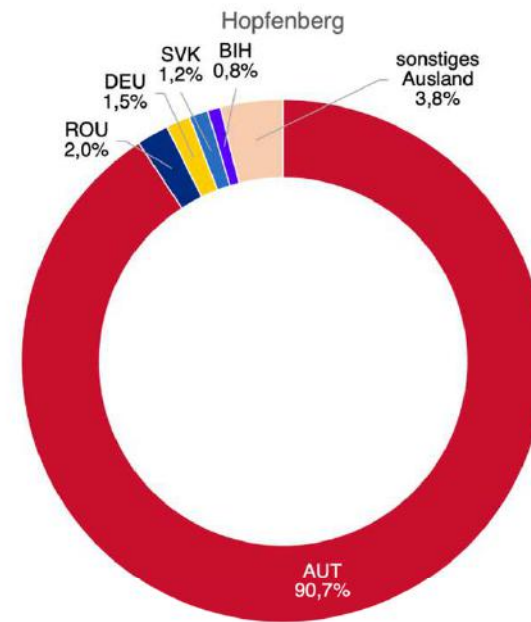
Höchste abgeschlossene Bildung

- Knapp 27% besitzen einen tertiären Bildungsabschluss → geringster Anteil an Pflichtschulabschlüssen (ähnlich Wegleiten)
- Ca. 25% sind derzeit an einer Hochschule aktiv

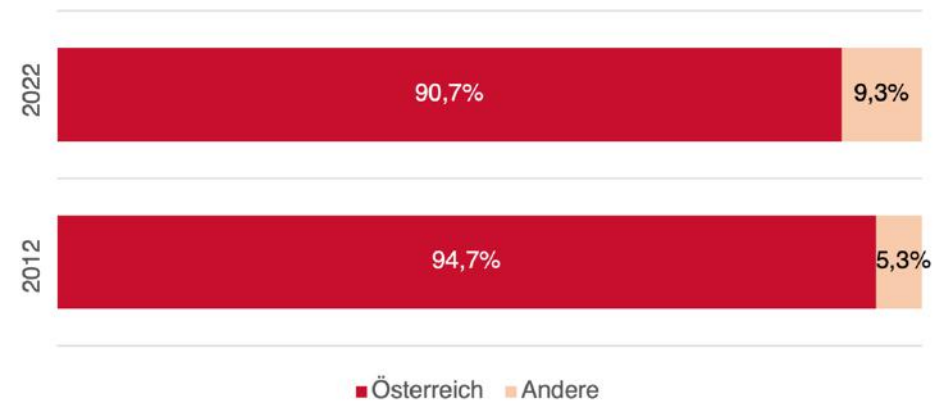


Nationalitäten

- Geringer Anteil and Nicht-Österreicher:innen (vergleichbar mit Wegleiten)

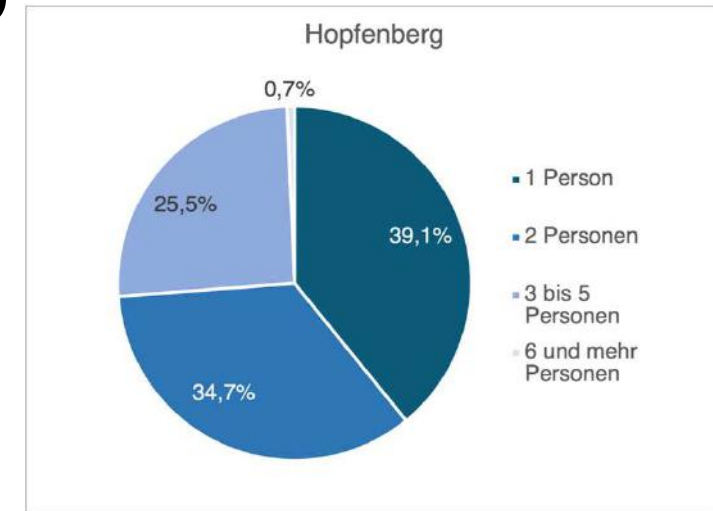


HOPFENBERG

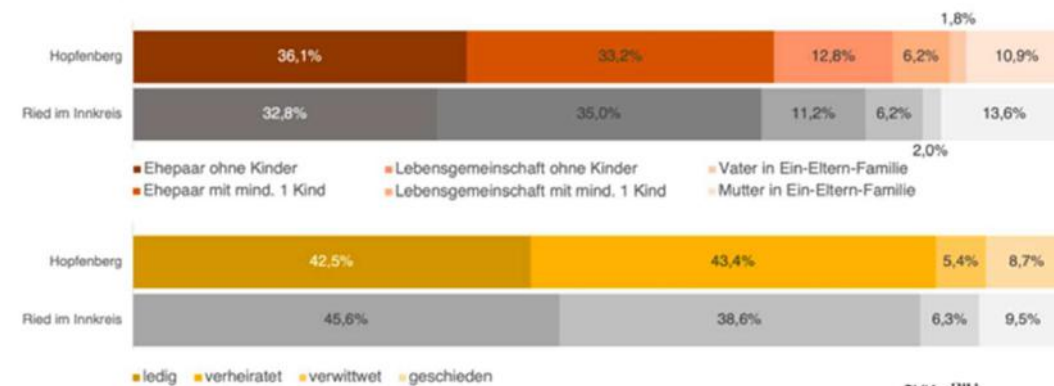


Haushaltsgröße und Familientyp

- Vermehrt 2 und 3-5-Personenhaushalte
- Geringerer Anteil an 1-Eltern-Familien



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Betreuungseinrichtungen liegen eher an der Grenze zur Kernzone und dem Gerichtsviertel; nur vereinzelt in Hopfenberg
- Geringe Dichte an Kindern und Jugendlichen
- Neben dem Krankenhaus, kaum soziale Einrichtungen, ebenso Handel und Dienstleistungen sowie Gastronomie
- Höherer Anteil an Wohnungen zwischen 120 und 150 m²
- Keine Flächen für Sport und Liegewiesen dafür Freibad im Süden, vereinzelt Ödland für Forst- und Landwirtschaft, großzügige Parkanlage im Westen (an der Grenze zur Kernzone und Gerichtsviertel)
- Erreichbarkeit aufgrund der günstigen Lage zur Kernzone gegeben

Hopfenberg

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges

Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)

Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)

Stadtteilübergreifend

Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen

Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)

Förderung einer Kultur der Beteiligung

Stadtteilübergreifend

Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur

Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)

Stadtteilübergreifend

Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)

Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums

Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen

Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse - Stadtteilprofil Gerichtsviertel

#dichter besiedelt

#Wachstum

#Verjüngungstendenzen



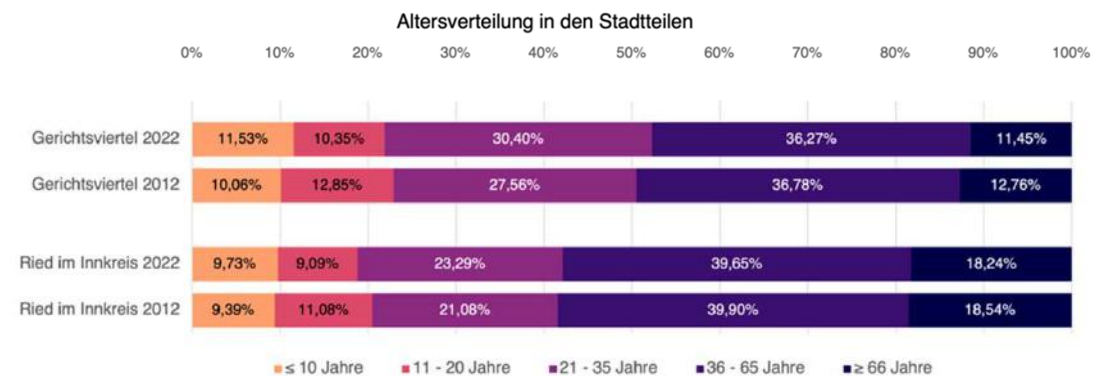
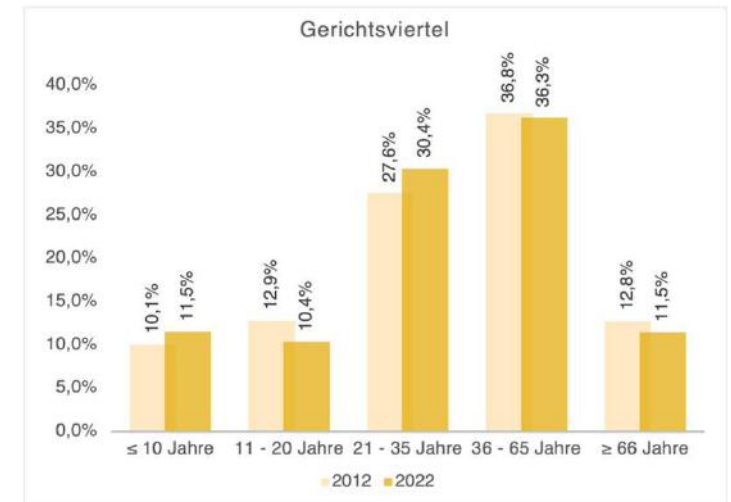
Bevölkerungsentwicklung

- Dicht besiedelt
- starker Bevölkerungszuwachs und Hauptwohnsitzanmeldungen

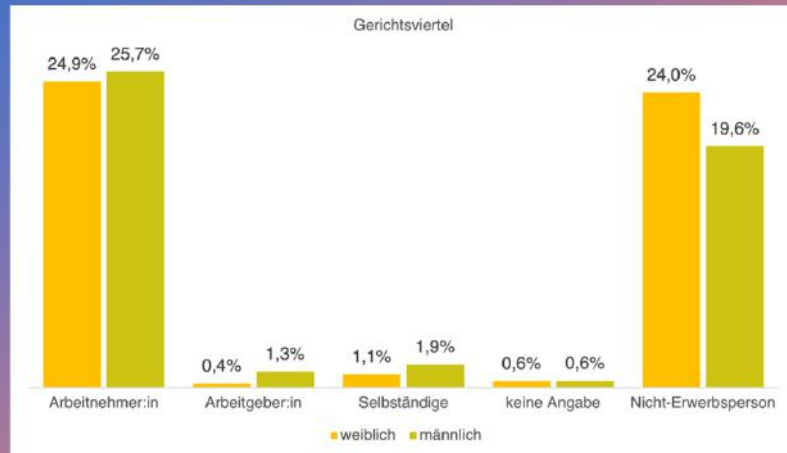
		Ried	Gerichtsviertel
Fläche in ha		679	60,76
Bevölkerungs entwicklung	Bewohner:innen	12.432	1.362
	Bevölkerungsdichte (Personen/ha)	18,3	22,42
	Bevölkerungsentwicklung Wachstum	10,2%	27,1%
	Hauptwohnsitze	9,5%	29,7%
	Anteil Männer	48,9%	46,7%
	Anteil Frauen	51,1%	53,3%

Altersverteilung und -entwicklung

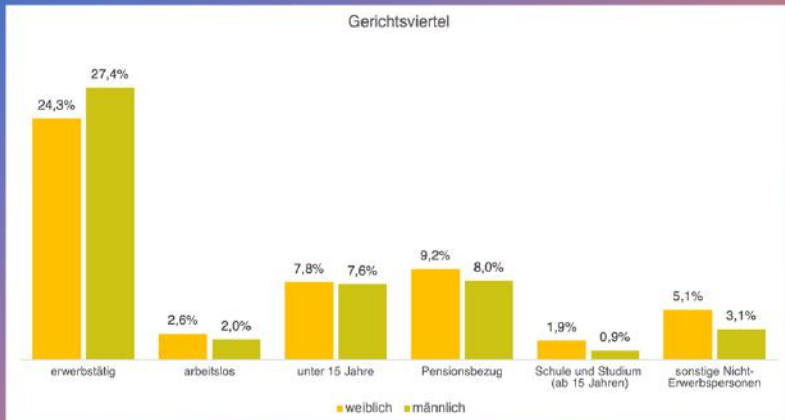
- Wachstum bei den Altersgruppen bis 10 und 21-35 Jahre + niedriger Anteil and über 66-Jährigen
- → Verjüngungstendenzen
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig



Erwerbstätigkeit

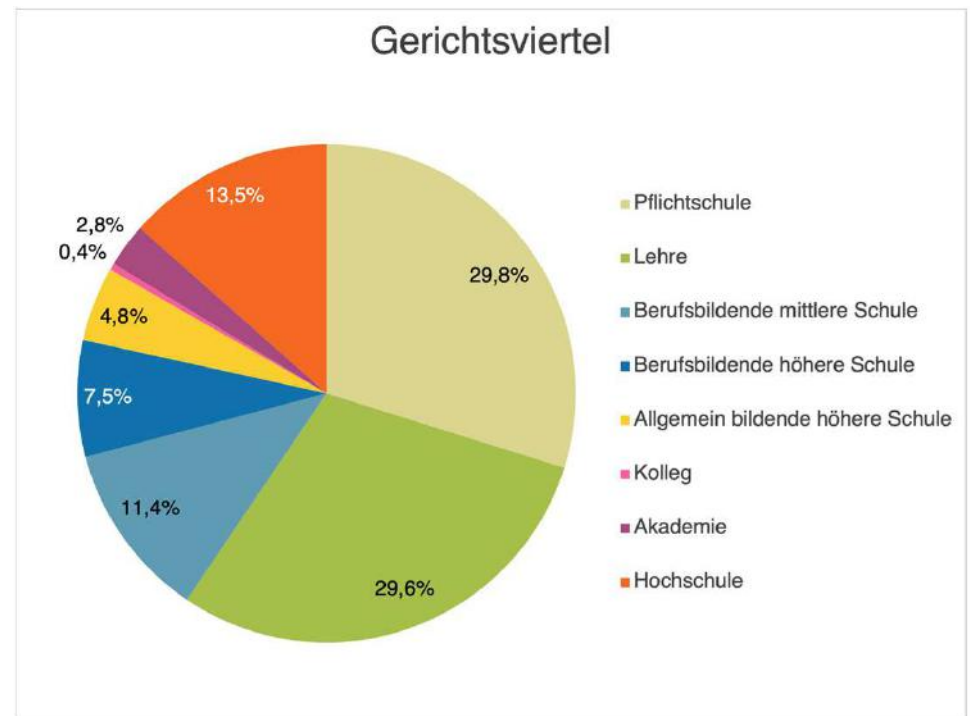


- Hohe Erwerbstätigkeit
- Aufgrund der Altersstruktur geringerer Anteil an Pensionist:innen
- Durchschnittlicher Anteil an Selbständigen



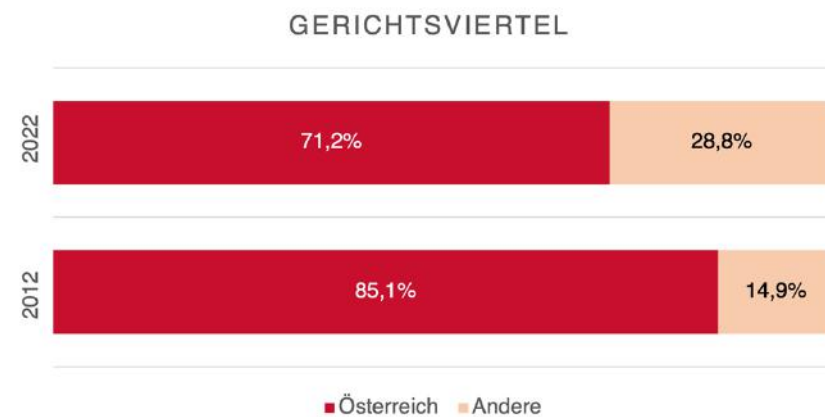
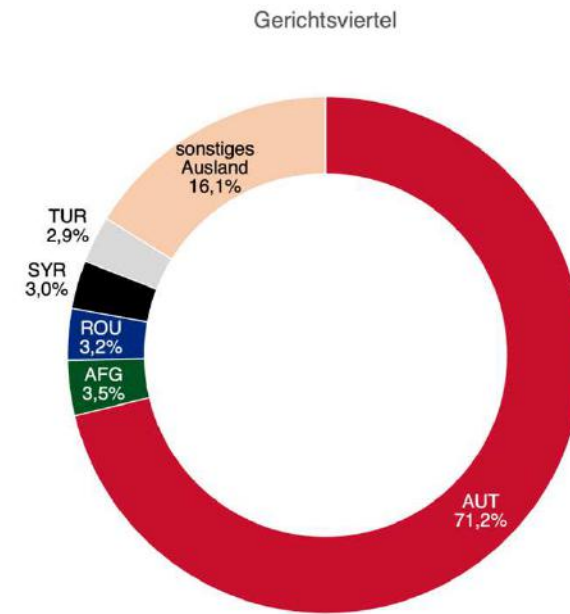
Höchste abgeschlossene Bildung

- Leicht höherer Anteil an tertiären Bildungsabschlüssen
- Lehre dennoch ein dominanter Abschluss



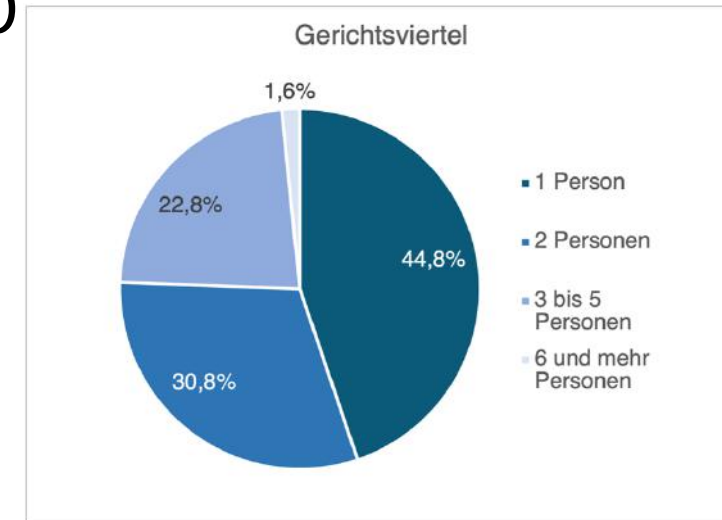
Nationalitäten

- Ungefähr 30% Nicht-Österreicher:innen, vergleichbar mit Stöcklgras
- Menschen auf Afghanistan leben hier verstärkt

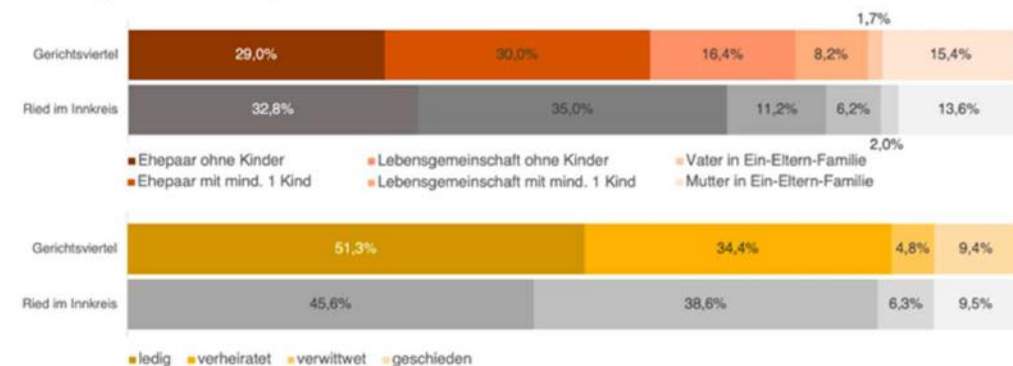


Haushaltsgröße und Familientyp

- Keine Auffälligkeiten hinsichtlich der Haushaltsgrößen
- Leicht höherer Anteil an ledigen Personen, ergo weniger Ehepaare



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Gute Ausstattung mit Betreuungseinrichtungen
- Mittlere Dichte an Kindern und Jugendlichen (vergleichbar mit Kreuzberg/Kleinried)
- Vereinzelt soziale Einrichtungen, Handle und Dienstleistungen sowie Gastronomie
- Ein Industriebetrieb
- Vermehrt Wohnungen zwischen 45 und 60 m² (ähnlich Kernzone und Kreuzberg/Kleinried)
- Direkter Zugang zum Stadtpark, Ödlandreserven, keine Sportflächen
- Kurze Wege, ca. 10 in die Kernzone

Gerichtsviertel

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges	Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)	x
	Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)	Stadtteilübergreifend
	Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen	x
	Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)	x
	Förderung einer Kultur der Beteiligung	Stadtteilübergreifend
Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur	Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)	Stadtteilübergreifend
	Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)	x
Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums	Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen	x

Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse - Stadtteilprofil **Auleiten**



#kein Wachstum
#niedrige Arbeitslosigkeit
#größtenteils durchschnittlich

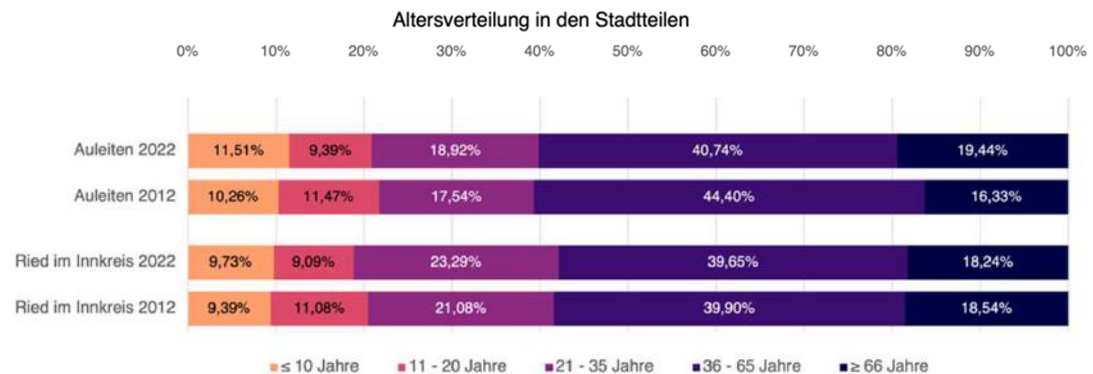
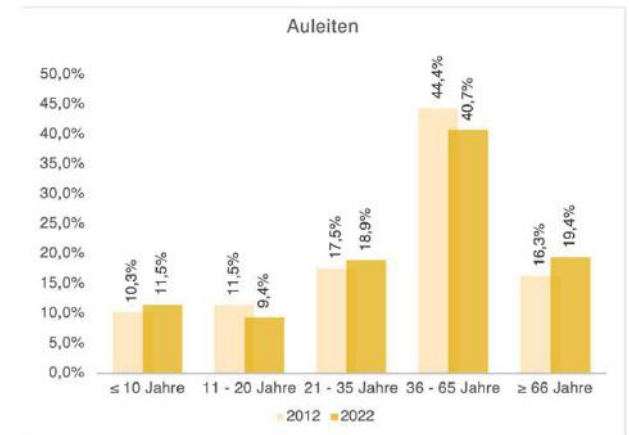
Bevölkerungsentwicklung

- Mittlere Bevölkerungsdichte
- Sehr geringes Wachstum, jedoch Rückgang der Hauptwohnsitze

		Ried	Auleiten
Fläche in ha		679	47,73
Bevölkerungs entwicklung	Bewohner:innen	12.432	756
	Bevölkerungsdichte (Personen/ha)	18,3	15,84
	Bevölkerungsentwicklung	10,2%	2%
	Wachstum Hauptwohnsitze	9,5%	-1,8%
	Anteil Männer	48,9%	48,9%
	Anteil Frauen	51,1%	51,1%

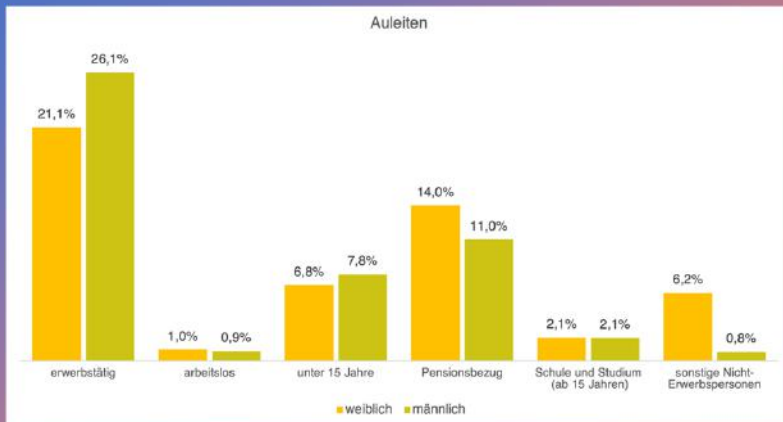
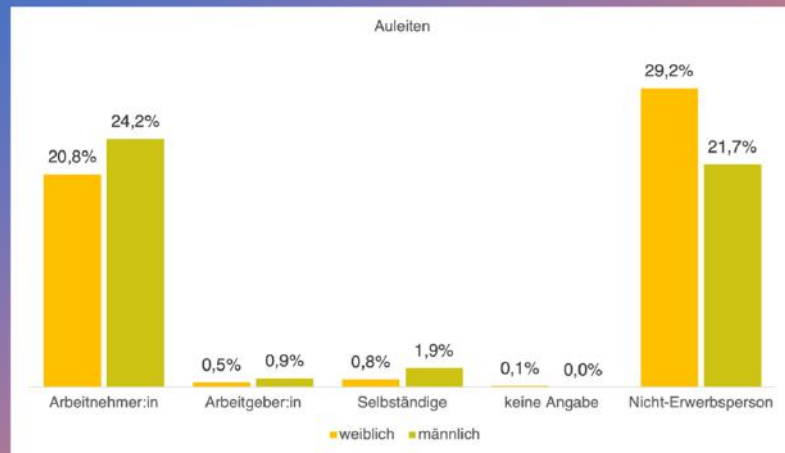
Altersverteilung und -entwicklung

- Wenig Dynamik in der Verteilung der Altersgruppen → keine eindeutige Tendenz ablesbar
- Altersverteilung fast deckungsgleich mit dem Stadtdurchschnitt
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig



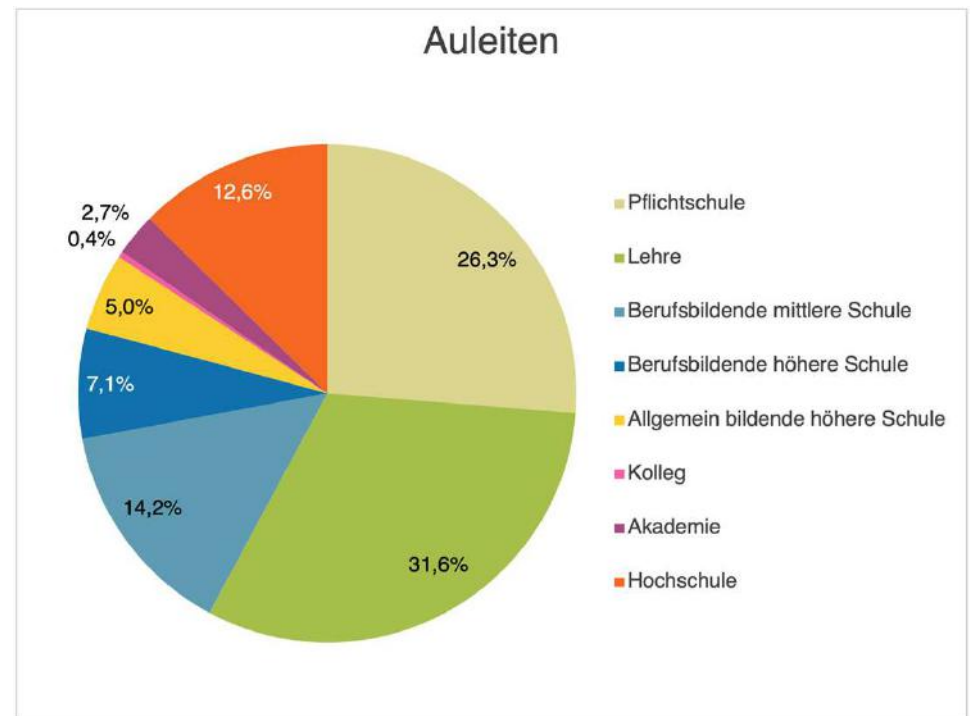
Erwerbstätigkeit

- Hinsichtlich Erwerbstätigkeit, Selbstständigkeit und Anteil Pensionist:innen keine Auffälligkeiten



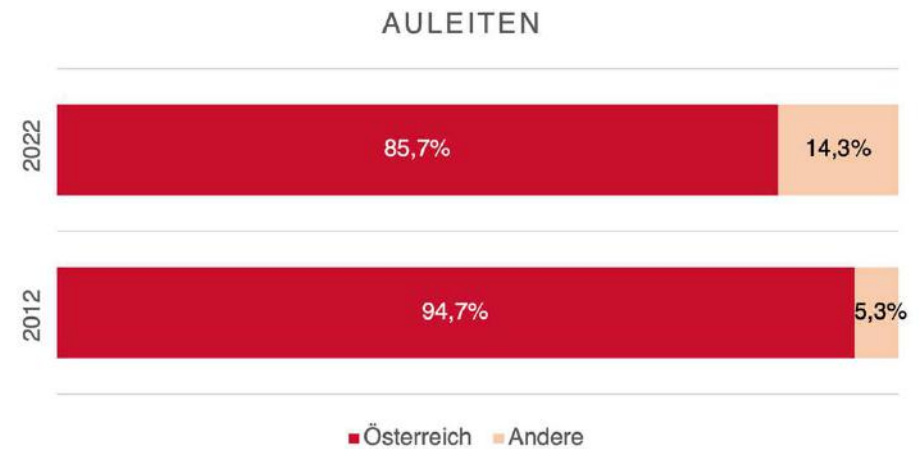
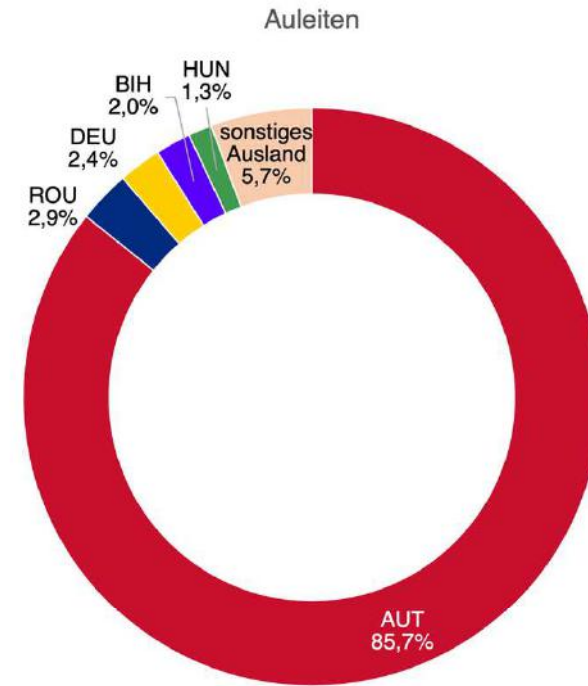
Höchste abgeschlossene Bildung

- Vergleichsweise geringer Anteil and Pflichtschulabschlüssen
- Anteil Lehre und tertiäre Abschlüsse entsprechen dem Durchschnitt



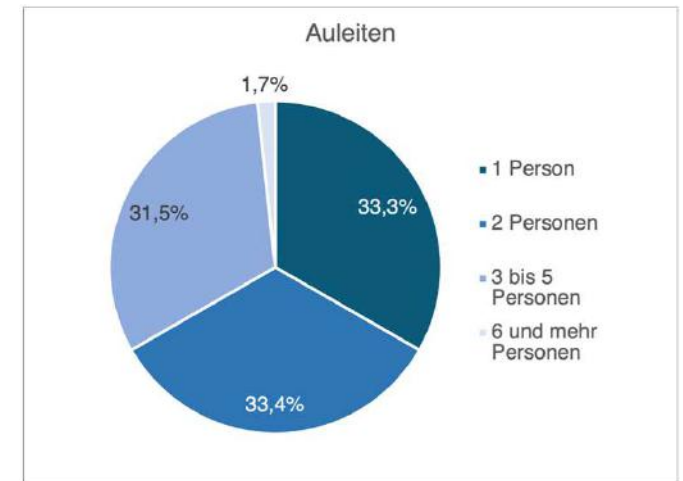
Nationalitäten

- Verdreifachung des Anteils an Nicht-Österreichern, jedoch vergleichsweise geringer Anteil von lediglich 14%

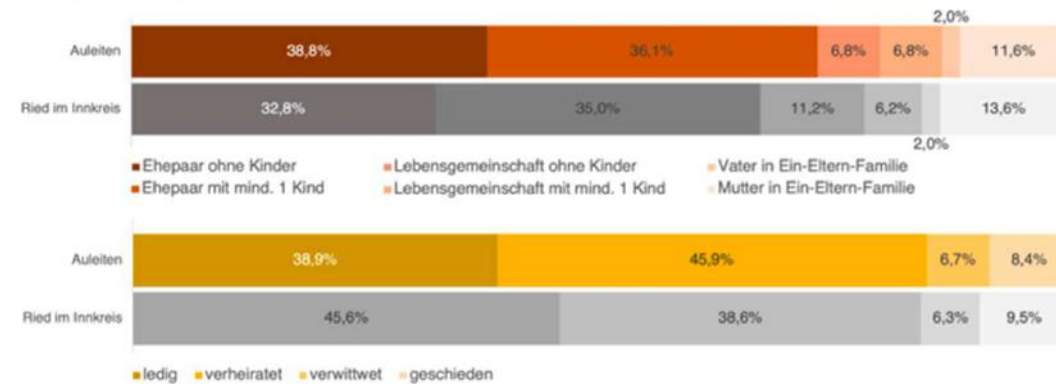


Haushaltsgröße und Familientyp

- Ein-, Zwei- und drei bis fünf Personenhaushalte machen jeweils 1/3 aus
- Leicht höherer Anteil and Ehepaaren



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Keine Kundenbetreuung und Schulen
- Geringe Dichte an Kindern und Jugendlichen
- Vereinzelt soziale Einrichtungen, vereinzelt Handel und Dienstleistungen, keine Gastronomie
- Keine Industrie
- Teilweise größere Wohnungen zwischen 120 und 150 m²
- Grünflächen im Süd-Osten
- Keine Sport- und Spielflächen, kleinere Ödlandreserven
- Weitere Fußwege ins Zentrum (über 20 Minuten)

Auleiten

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges	Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)	x
	Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)	Stadtteilübergreifend
	Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen	
	Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)	
	Förderung einer Kultur der Beteiligung	Stadtteilübergreifend
Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur	Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)	Stadtteilübergreifend
	Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)	
Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums	Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen	

Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse - Stadtteilprofil Fischer

#dünn besiedelt

#minimales Wachstum

#größtenteils durchschnittlich



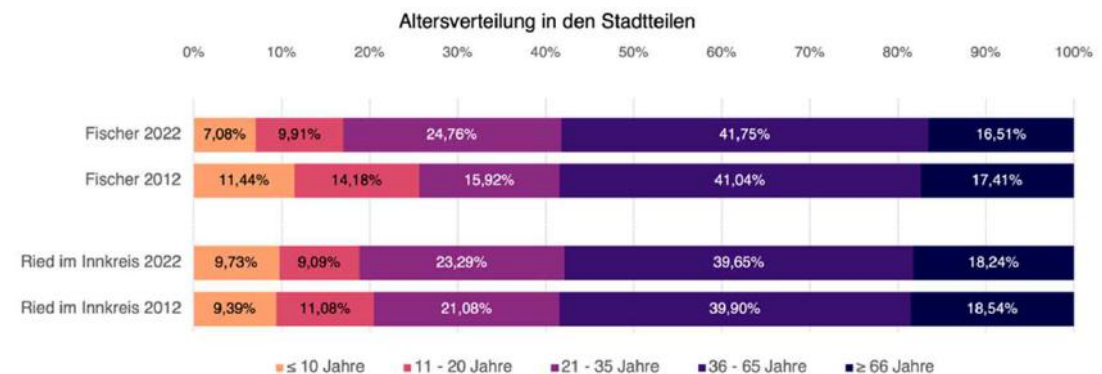
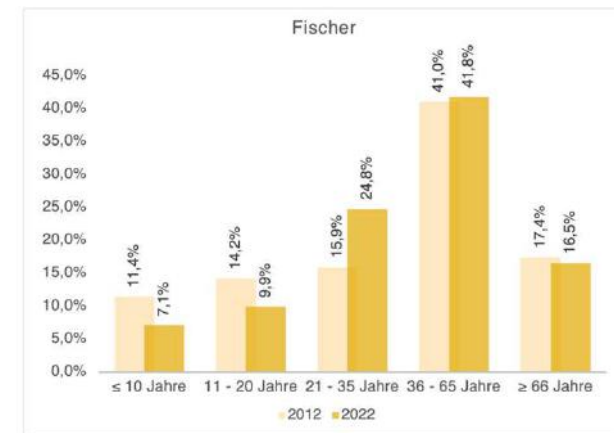
Bevölkerungsentwicklung

- Geringes Bevölkerungswachstum
- Unwesentliches Wachstum bei den Hauptwohnsitzanmeldungen
- Dünn besiedelt und geringe Bevölkerungsdichte, vergleichbar mit Auleiten

		Ried	Fischer
Fläche in ha		679	72,97
Bevölkerungsentwicklung	Bewohner:innen	12.432	424
	Bevölkerungsdichte (Personen/ha)	18,3	5,81
	Bevölkerungsentwicklung	10,2%	5,5%
	Wachstum Hauptwohnsitze	9,5%	0,3%
	Anteil Männer	48,9%	49,3%
	Anteil Frauen	51,1%	50,7%

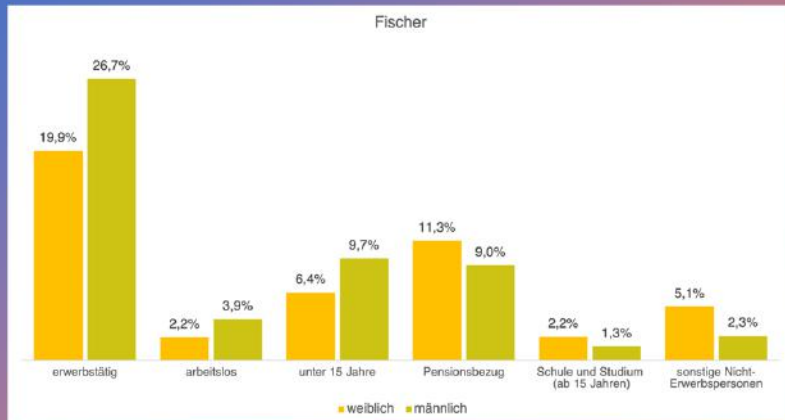
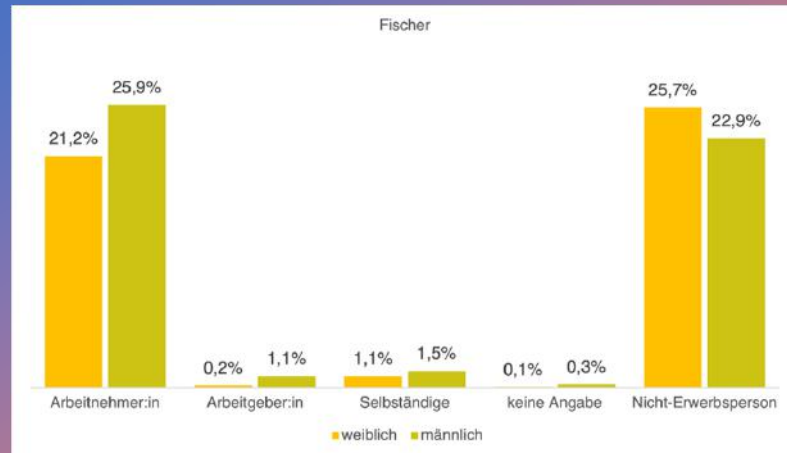
Altersverteilung und -entwicklung

- Starkes Wachstum der 21-35-Jährigen, Rückgang der bis 10-Jährigen, niedriger Anteil der über 66-Jährigen
- → keine eindeutige Tendenz ablesbar
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig



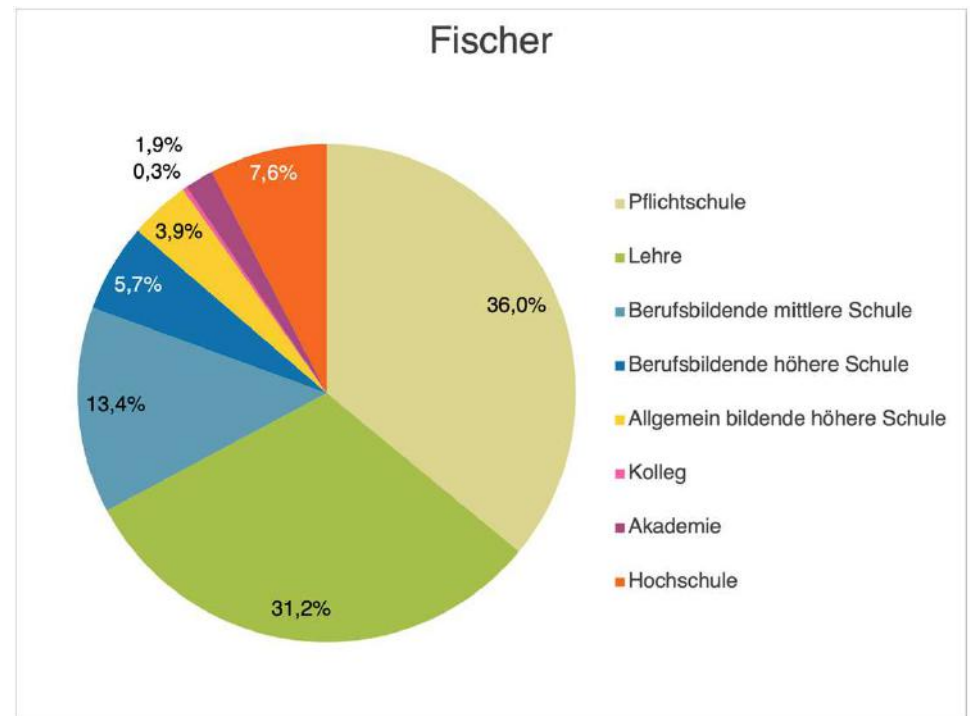
Erwerbstätigkeit

- Hinsichtlich Erwerbstätigkeit, Selbstständigkeit und Anteil Pensionist:innen keine Auffälligkeiten



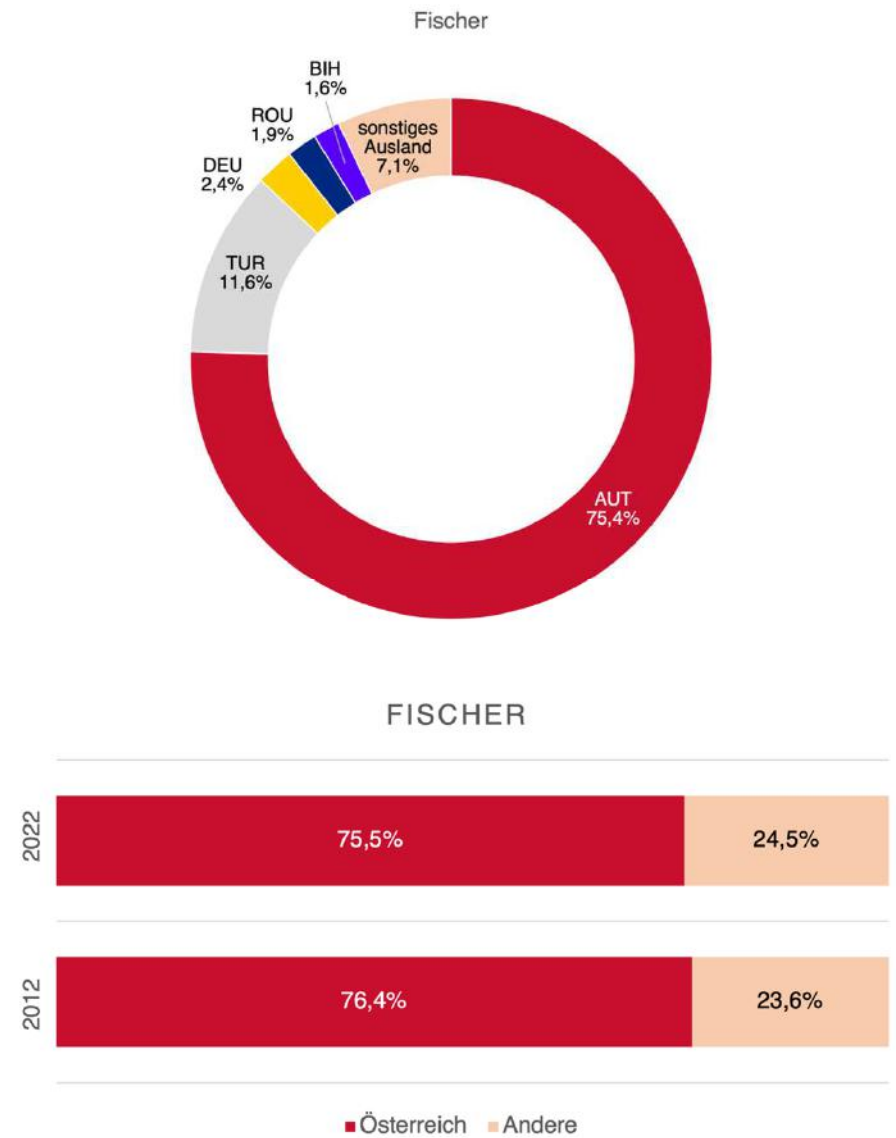
Höchste abgeschlossene Bildung

- Leicht höhere Anteile der Pflichtschulabschlüsse und Lehre
- Vergleichsweise geringer Anteil an tertiären Abschlüssen



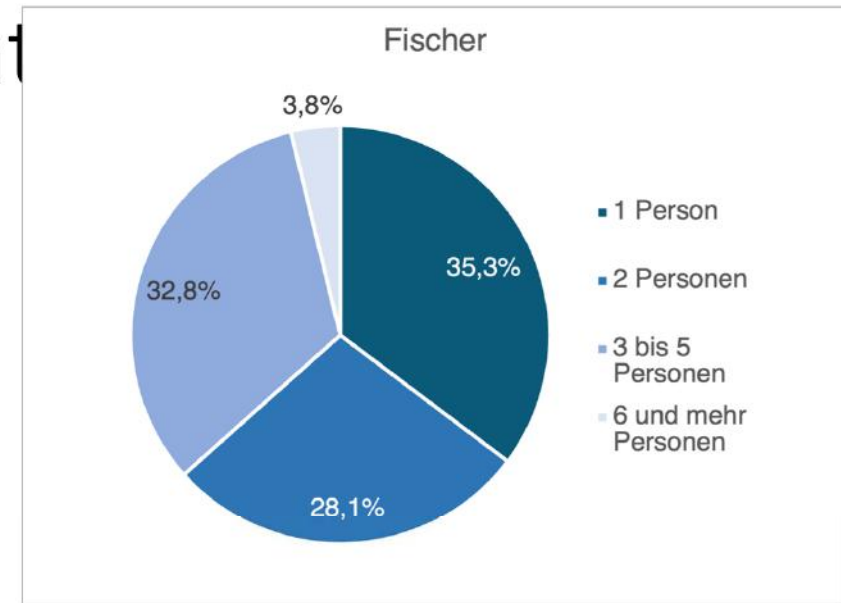
Nationalitäten

- Einziger Stadtteil ohne Veränderung der Anteile Österreicher:innen zu Nicht-Österreicher:innen

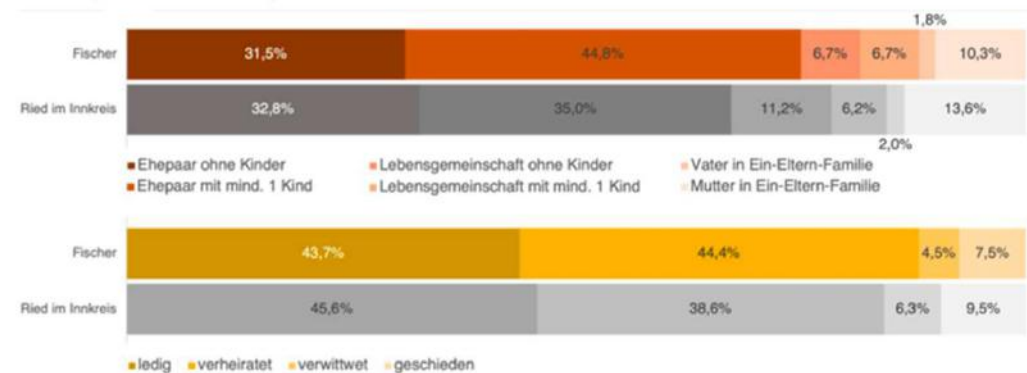


Haushaltsgröße und Familientyp

- Höchster Anteil and 6 und mehr Personenhaushalten, dadurch weniger 1-Personenhaushalte
- Familientyp und –stand sind großteils durchschnittlich



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Keine Kundenbetreuung und Schulen
- Sehr geringe Dichte an Kindern und Jugendlichen
- Keine sozialen Einrichtungen, vereinzelt Handel und Dienstleistungen, keine Gastronomie
- zwei Industriebetriebe
- Teilweise größere Wohnungen zwischen 120 und 150 m²
- Geringe Grünflächen, wenige Gewässer
- Fußläufige Erreichbarkeit des Zentrums bis zu 20 Minuten

Fischer

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges	Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)	x
	Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)	Stadtteilübergreifend
	Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen	
	Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)	
	Förderung einer Kultur der Beteiligung	Stadtteilübergreifend
Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur	Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung	x
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)	Stadtteilübergreifend
	Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)	x
Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums	Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen	



Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse - Stadtteilprofil Riedberg

#Überalterung erkennbar

#soziale Mobilität der Jugend zu erkennbar

#vermehrt Mehr-Personenhaushalte

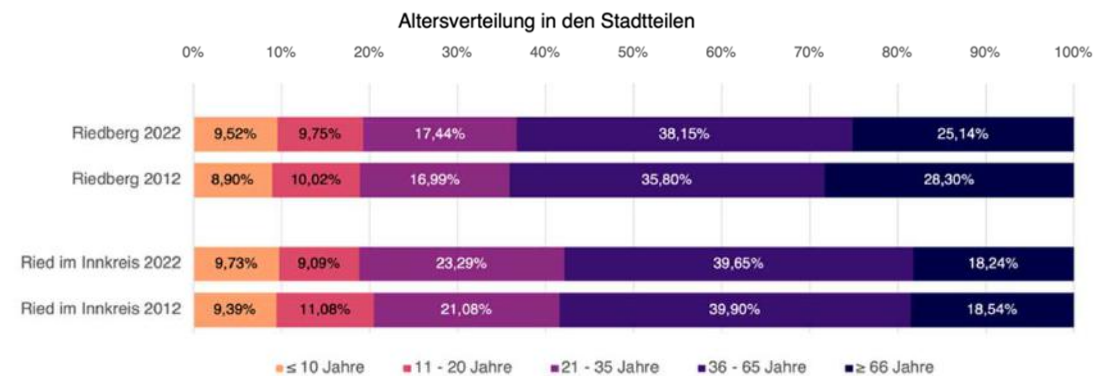
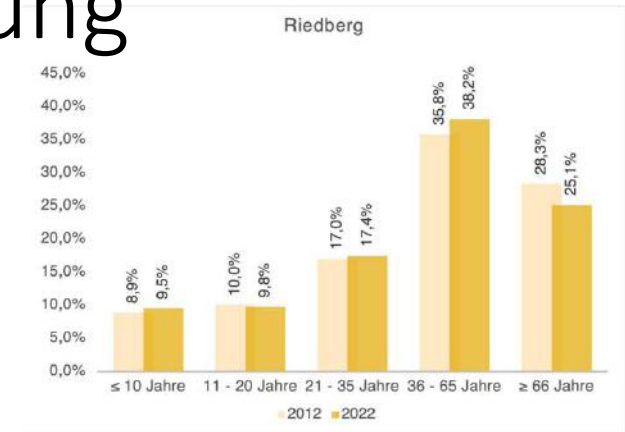
Bevölkerungsentwicklung

- Leichter Rückgang bei Bevölkerung und Hauptwohnsitzen (vgl. Rückgang der über 66-Jährigen)
- Mittlere Bevölkerungsdichte

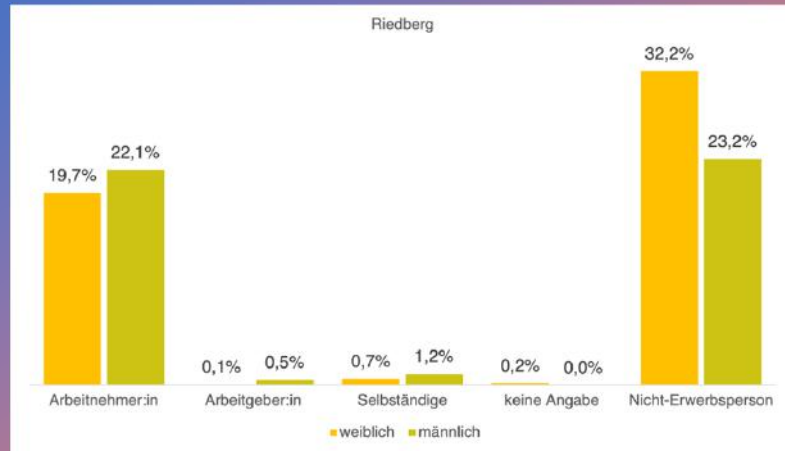
		Ried	Riedberg
Fläche in ha		679	107,02
Bevölkerungsentwicklung	Bewohner:innen	12.432	1.806
	Bevölkerungsdichte (Personen/ha)	18,3	16,88
	Bevölkerungsentwicklung	10,2%	-3,2%
	Wachstum Hauptwohnsitze	9,5%	-4,2%
	Anteil Männer	48,9%	47,6%
	Anteil Frauen	51,1%	52,4%

Altersverteilung und -entwicklung

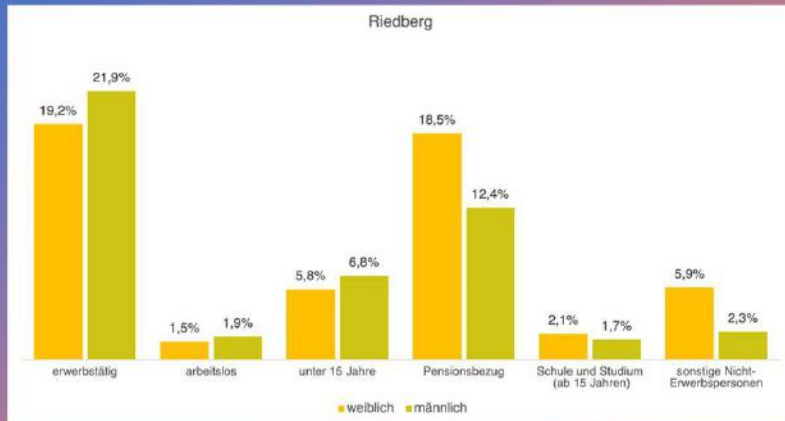
- Hoher Anteil and über 66-Jährigen, im Zeitraum jedoch rückläufig
- Vergleichsweise geringer Anteil and 11-20-Jährigen
- → Alterungstendenz
- Anteil der 11 bis 20 Jährigen in gesamt Ried rückläufig



Erwerbstätigkeit

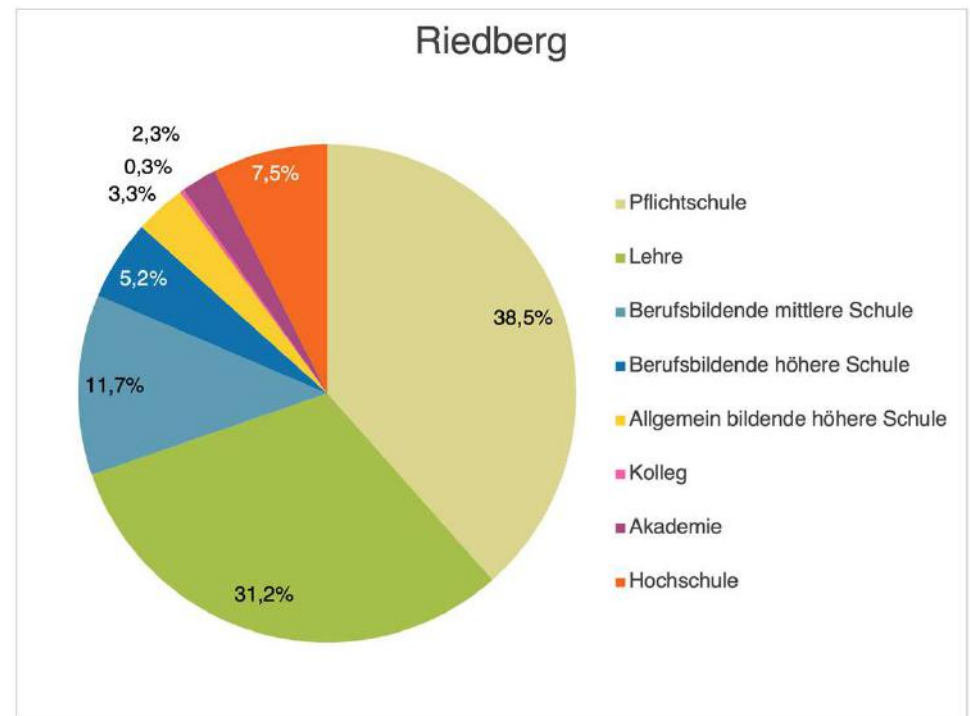


- Leicht geringe Erwerbstätigkeit und höherer Anteil an Pensionist:innen (vgl. Altersverteilung)
- Durchschnittlicher Anteil an Selbstständigen



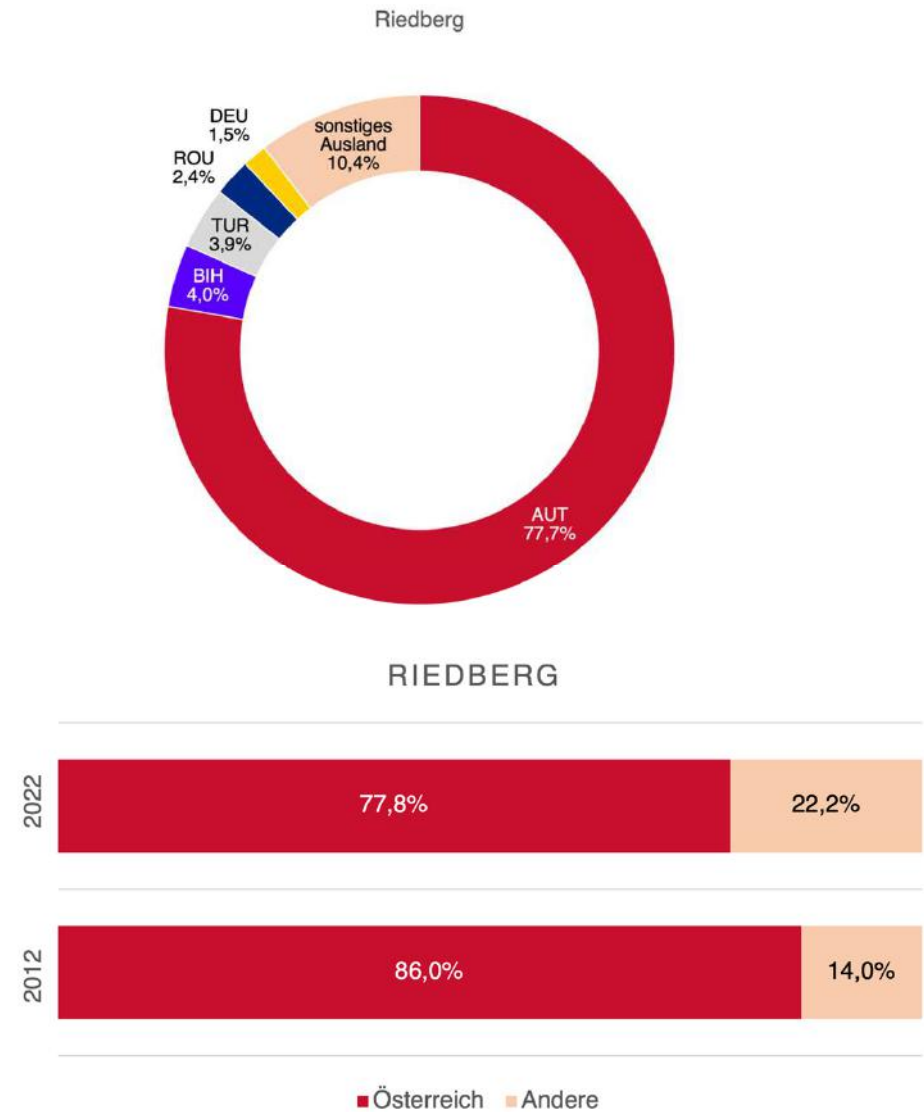
Höchste abgeschlossene Bildung

- Höchster Anteil an Pflichtschulabschlüssen (vergleichbar mit Kernzone)
- Geringer Anteil an Hochschulabschlüssen, jedoch soziale Mobilität erkennbar



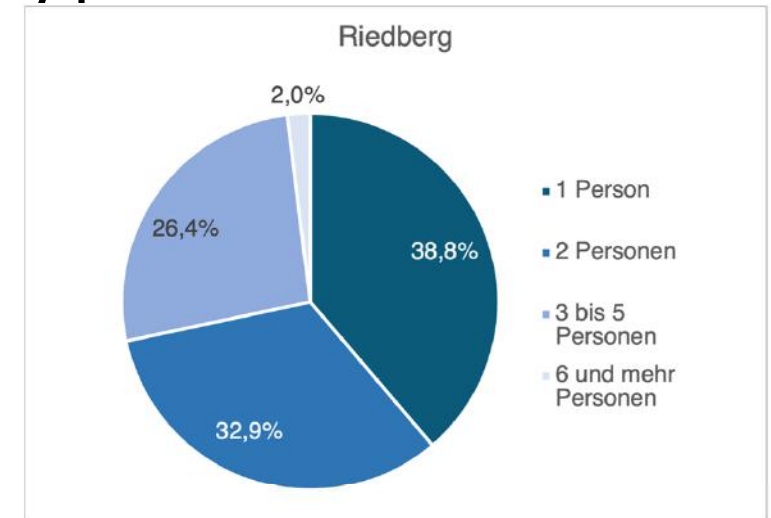
Nationalitäten

- Ungefähr 1/5 Nicht-Österreicher:innen (durchschnittlich)
- Verdopplung im Analysezeitraum

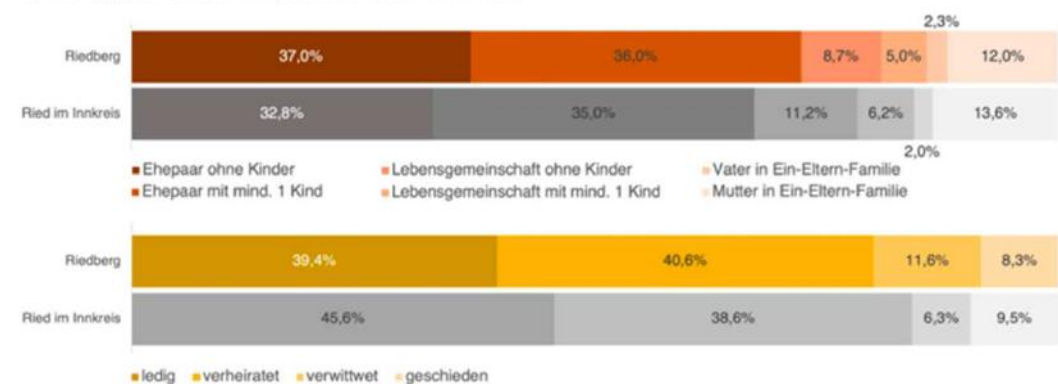


Haushaltsgröße und Familientyp

- Höherer Anteil and 3-5-Personenhaushalten
- Höherer Anteil an verwitweten Personen (vgl. Altersverteilung)
- Weniger ledige und mehr verheiratete Personen



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Konzentration der Betreuungseinrichtungen an der Grenze zur Kernzone
- Mittlere Dichte an Kindern und Jugendlichen
- Viele soziale Einrichtungen, wenige Handels- und Dienstleistungsbetriebe, wenig Gastronomie
- Seltener kleine Wohnungen
- Viele Grünflächen, vereinzelt Ödlandreserven, wenige Sport- und Spielflächen
- Einige Wege in die Kernzone können bis zu 20 Minuten dauern

Riedberg

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges

Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)

Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)

Stadtteilübergreifend

Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen

Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)

Förderung einer Kultur der Beteiligung

Stadtteilübergreifend

Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur

Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)

Stadtteilübergreifend

Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)

Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums

Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen

Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse - Stadtteilprofil Altenried

#dünn besiedelt

#wenig Dynamik

#Überalterung erkennbar



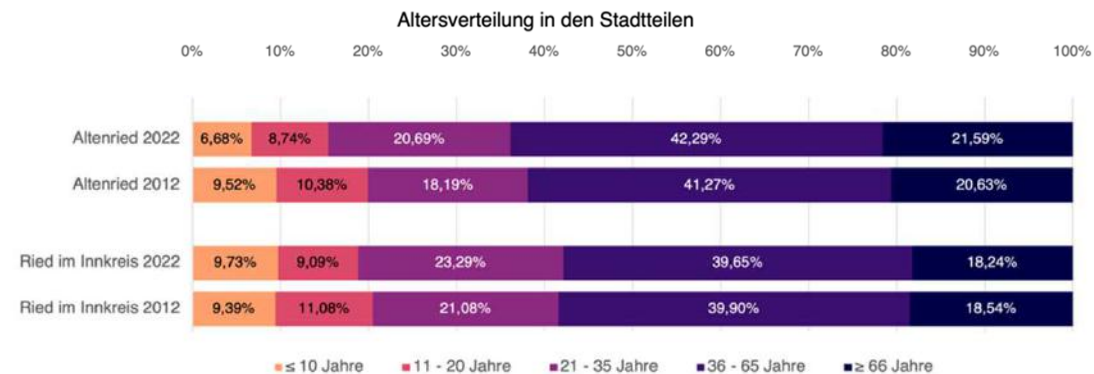
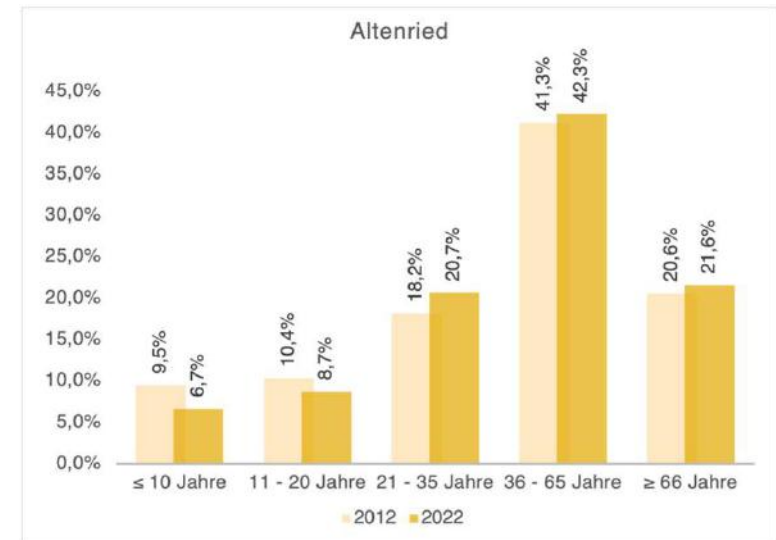
Bevölkerungsentwicklung

- Rückgang bei Bevölkerung und Hauptwohnsitzen
- Eher geringe Bevölkerungsdichte, ähnlich zu Hopfenberg

		Ried	Altenried
Fläche in ha		679	66,75
Bevölkerungsentwicklung	Bewohner:innen	12.432	777
	Bevölkerungsdichte (Personen/ha)	18,3	11,64
	Bevölkerungsentwicklung	10,2%	-5,1%
	Wachstum Hauptwohnsitze	9,5%	-8,8%
	Anteil Männer	48,9%	47,9%
	Anteil Frauen	51,1%	52,1%

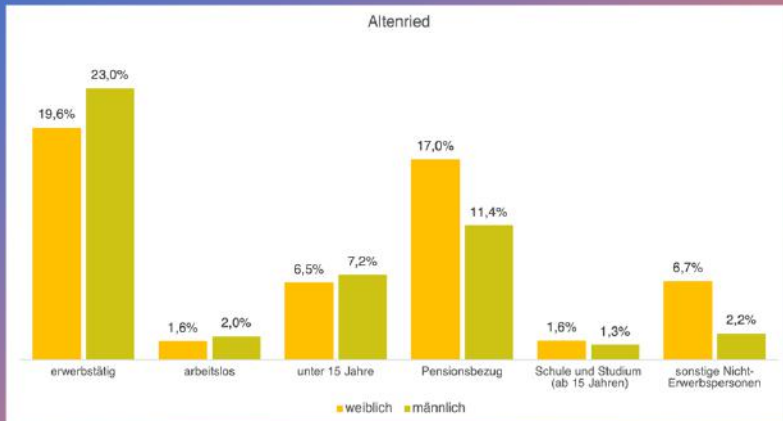
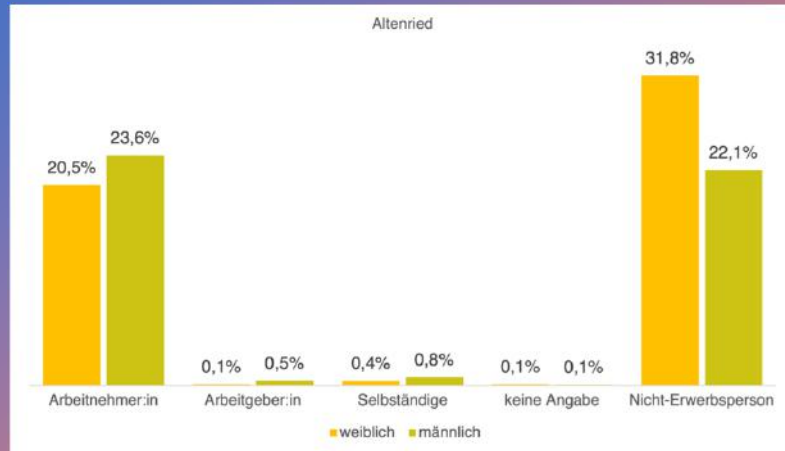
Altersverteilung und -entwicklung

- Rückgang der bis 10-Jährigen und 11-20-Jährigen
- Alle anderen Altersgruppen kaum Veränderungen
- Hoher Anteil an über 66-Jährigen
- → Alterungstendenz



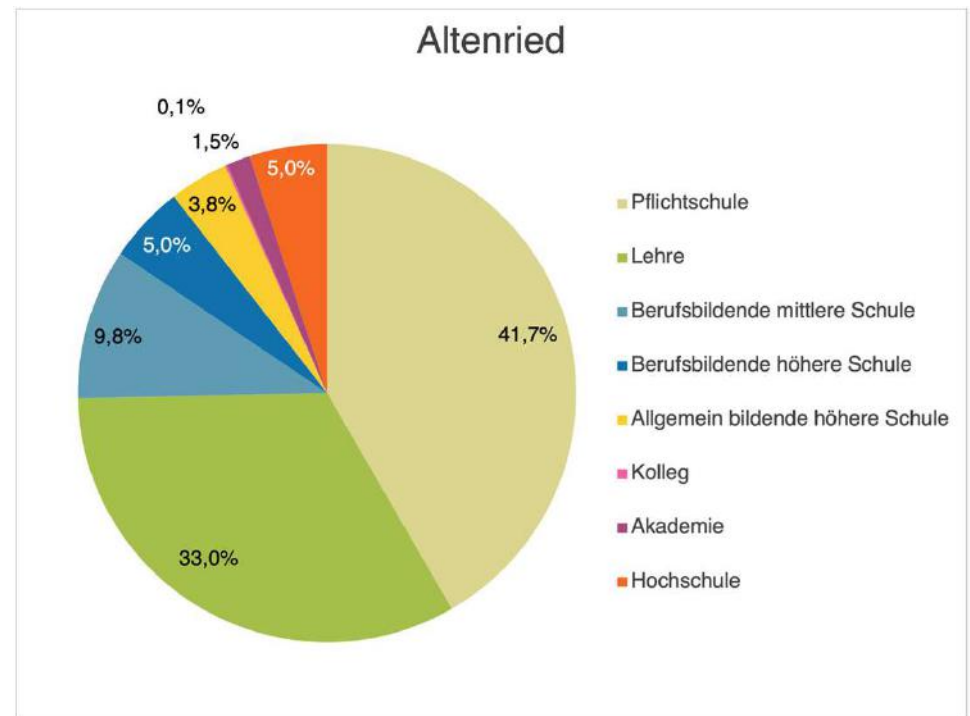
Erwerbstätigkeit

- Geringere Erwerbstätigkeit und niedrigste Rate an Selbstständigen
- Hoher Anteil an Pensionist:innen



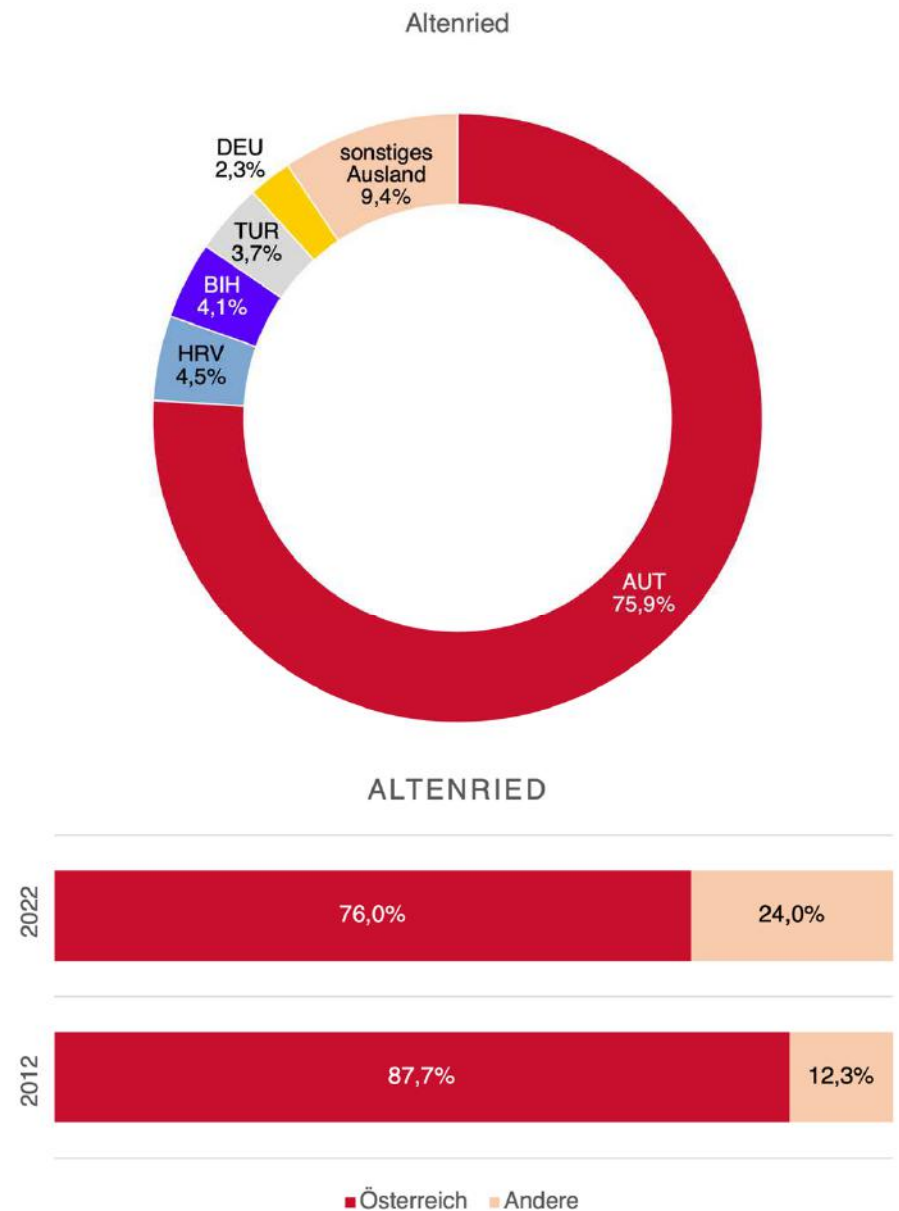
Höchste abgeschlossene Bildung

- Höchster Anteil an Pflichtschulabschlüssen und geringster Anteil an tertiären Abschlüssen – jedoch soziale Mobilität erkennbar



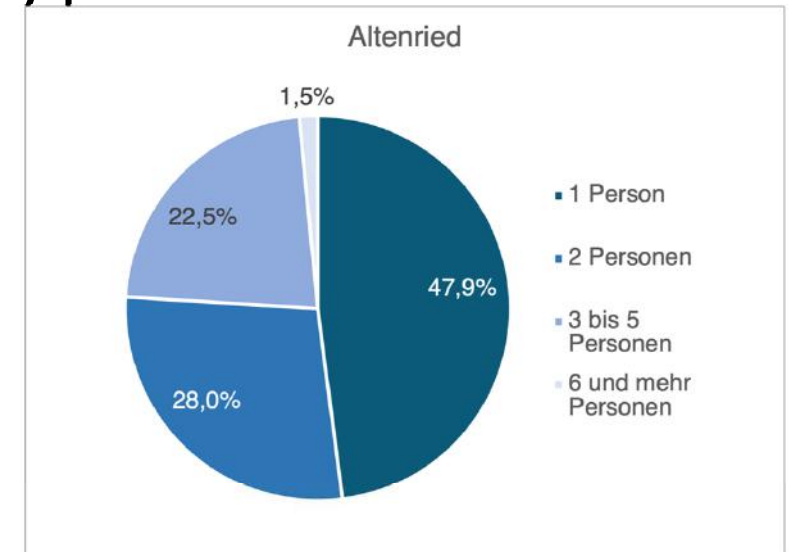
Nationalitäten

- Ungefähr $\frac{1}{4}$ an Nicht-Österreicher:innen (entspricht dem Durchschnitt)
- Verdopplung im Analysezeitraum

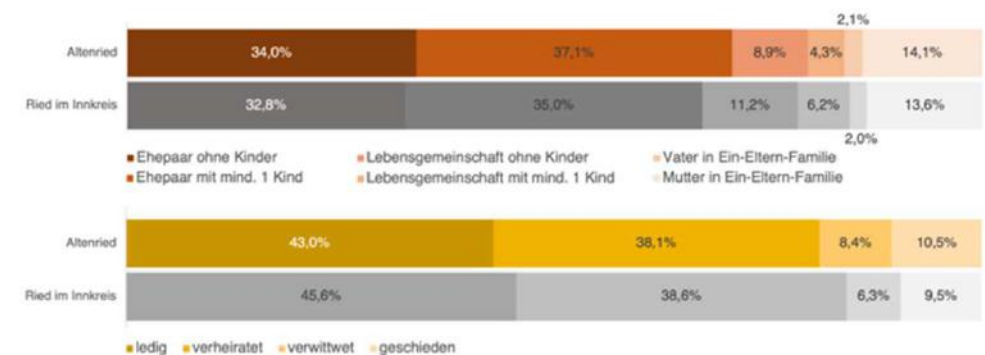


Haushaltsgröße und Familientyp

- Höherer Anteil an 1-Personenhaushalten
- Familientyp und -stand zeigen keine Auffälligkeiten



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Infrastruktur und Freiraumstruktur

- Eine Volksschule
- Geringe Dichte an Kinder, etwas stärkere Dichte an Jugendlichen (vergleichbar mit Auleiten)
- Vereinzelt soziale Einrichtungen, vergleichsweise gute Ausstattung mit Handels- und Dienstleistungsbetrieben, wenig Gastronomie im Stadtteil, jedoch vermehrt an den Grenzen zur Kernzone, und Riedberg
- Zwei Industriebetrieb
- Etwas seltener kleine Wohnungen
- Wenig Grün, jedoch Friedhof
- Erreichbarkeit und Fußwege hängen stark von den Geschäften der angrenzenden Stadtteile ab, in die Kernzone bis zu 20 Minuten

Altenried

Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges	Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund) (Sprachkurse, Integrationszentren)	
	Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften (Zugang zum Wohnungsmarkt, Betriebswohnungen)	Stadtteilübergreifend
	Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen	
	Ausbau der Angebote für Jugendliche (Begegnungsangebote, Freizeitangebote)	
	Förderung einer Kultur der Beteiligung	Stadtteilübergreifend
Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur	Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren (Wachstum an Kindern und Angebote für Kinder mit Migrationskompetenz)	
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren (Vernetzung mit lokalen Firmen)	Stadtteilübergreifend
	Anforderungen an das Wohnungsangebot (leistbarer Wohnraum für Junge, Alleinerziehende, Betriebswohnungen)	
Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums	Besonders in den dicht besiedelten und gewachsenen Stadtteilen	